Nr. 7 Juli 2014 28. Jahrgang

GARTENSTADT • WALDHOF Journal

Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V. in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsvereinen.

Erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof, Luzenberg und Sonnenschein verteilt.

Sommer-Sonne-Straßenfeste

11. bis 13. Juli:
Siedlertreff Waldpforte Neueichwald I

12. Juli: ***BSG*** **im Bürgergarten**

12. und 13. Juli:
Speckwegsiedler

20. Juli: **50 Jahre Spastikerverein**

23. bis 27. Juli:
VfB Gartenstadt Anemonenweg

Das ganz große Theater auf der Freilichtbühne

8. bis 10. August:
Rottannenweg Neueichwald II

10. August:
Kerwekranz „Freundschaft“

16. und 17. 8.:
Neues Leben Lampertheimer Straße

16. und 17.8.
Kleingärtner Kirchwald

Uhrzeiten unter „Wohin gehen?“ im Heft

Innungs-Mitglied

SüSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK

- *Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie*
- *Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren*

Meisterhaft Deutsche Bauwirtschaft ★★★★★

Das bessere Dach!

Horst Süss
Dachdeckermeister & Energieberater
Schneidemühler Str. 6 • 68307 Mannheim
Tel.: 0621 / 77 35 35
E-Mail: suessdach@aol.com
Web: www.suessdach.de

Für Ihre wohlverdiente Pause...
...bieten wir unsere leckeren Snackbrötchen, feinen Süßteile und unsere köstlichen Kuchengenüsse
Gut zu wissen, wer's backt!

„Schließdienst“
Vermietungen
Raumüberlassungen
Bürgerhaus Gartenstadt
Karl Arnold
Telefon 795307

GARTENSTADT • WALDHOF Journal

Herausgeber:
Bürgerverein
Mannheim-Gartenstadt e.V.

Vorsitzender: Heinz Egermann
Wichernweg 39
68305 Mannheim
Telefon:0621-7628025
E-mail: hge@gmx.org oder
heinzegermann@hotmail.com

Redaktion und Layout:
Heinz Egermann
Uschi Künstler

Verlag, Anzeigen, Vertrieb:
bp business partner
Unternehmensberatung UG
Poststraße 21
68309 Mannheim
Telefon 72 73 95 60
info@bp-medien.com

Druck:
Oggersheimer Druckzentrum,
67071 Ludwigshafen am Rhein

Verteilung:
pdk Pressedienst Kurpfalz GmbH
Dudenstr. 12-26, 68167 Mannheim
HRB: 421885 Mannheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.
Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen.

Auflage: 20000

© 2014 für Texte bei der Redaktion, Urheber, für Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Das nächste Journal erscheint am 13. August Redaktions- und Anzeigenschluß ist am 4. August

Es war ärgerlich: nach einem starken Regen stand an der Einmündung Freyaplatz/Heidestraße/ Wotanstraße das Wasser. Wer einen der Parkplätze nutzen wollte, konnte sich leicht nasse Füße holen.
Jetzt wurde die Schwachstelle – hoffentlich – beseitigt. Die Parkplätze erhielten ein neues Pflaster und der Regeneinlauf wurde angepasst.
Dumm nur, dass man nicht bedacht hatte, dass die Markthändler über diese Parkplätze auf den Freyaplatz einfahren. Darauf aufmerksam gemacht, ließ das Tiefbauamt für die Markthändler einen Poller am Langen Schlag zur Seite schieben. Am Markttag wunderten sich dann Marktbesucher über eine ungewohnte Anordnung der Stände. Grund: Die Markthändler mussten sich die Zufahrt erst suchen. **eg**

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollladenreparatur

Der Vogelpark am Karlstern, von Mitgliedern des Kleintierzucht- und Vogelschutzvereins ehrenamtlich geführt, bereichert das Naherholungsgebiet. Ohne Einnahmen aus dem Pfingstparkfest und der Vogelschutzausstellung im Herbst sowie Spenden liese sich der Park nicht erhalten.

Bürgerverein Gartenstadt

Einladung zur Informationsveranstaltung Baumschutz und Baumpflege
Kelten über Pfingsten im Bürgergarten
Jetzt erhältlich: Karten für den „Spitzklicker“ Franz Kain
Bürgerverein übernimmt Koordination im Europäischen Netzwerk
Seite 3
Führung durch die Maximilian-Ausstellung
Jazz im Bürgergarten
Zöllner Fritz Pimiskern wurde 80
Seite 4
Gartenstädter Bürgerfest: Bernhard John geehrt
Seite 5 bis 7

Kirchliches Leben

Ökumenischer Pfingstgottesdienst auf der Karlsternwiese
Preisverleihung an „Joyful Voices
Seite 8
St. Lioba: Festlicher Gottesdienst und Prozession an Fronleichnam
Waltraud Roos als stellvertretende Dekanatsvorsitzende der Caritas-Konferenzen verabschiedet
Seite 9

Panorama

Gartenstadt-Genossenschaft investiert noch kräftiger
Erfolgreiches Jahr bei der Volksbank Sandhofen
Seite 10
Schulfest der Friedrich-Ebert-Schule
Seite 12
Schulfest der Eduard-Spranger-Schule
Seite 13

Seit Jahrzehnten engagiert sich Bernhard John (rechts) ehrenamtlich und vielseitig. Für seine großen Verdienste zollte ihm der Bürgerverein jetzt beim Bürgerfest Dank. Wolfgang Bielmeier übernahm die Laudatio.

Auch bei den Schulfesten dreht sich jetzt alles um den Fußball

Vereine aktiv

Pfingstparkfest des Kleintierzucht- und Vogelschutzvereins „Freundschaft“ spendiert Kindergärten einen Tausender
Seite 11
Siedlergemeinschaft Gartenstadt: Kaffeenachmittag mit Ehrungen
Seite 12

Wohin gehen?

Der Terminkalender im Journal
Seiten 14 bis 19
Sommerfeste der Siedlergemeinschaften
Seite 15
Präventionsbeauftragter des Polizeireviers Sandhofen informiert im Bürgerhaus
Sommerspielplan der Freilichtbühne
Seite 17

Jugendhaus und Abenteuerspielplatz haben für die Sommerferien wieder ein vielseitiges und spannendes Programm für Kinder und Jugendliche anzubieten. Die Haushaltskasse der Eltern wird dabei nur gering belastet. Und auch die Eltern dürfen - beispielsweise beim Ausflug - dabei sein.

Sommerangebote im Jugendhaus und auf dem Abenteeuerspielplatz
Jubiläumskonzert der „Freundschaft“
Seite 18
Sommerfest VfB Gartenstadt
Lilo Wanders im Franziskussaal
Seite 19

Rückwärts

Seite 20

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Garagenrolltor

Über Pfingsten im Bürgergarten:

Kelten und Nordmannen haben Zelt aufgeschlagen

Kelten und Nordmannen hatten im Bürgergarten über Pfingsten ihr Zelt aufgeschlagen. Vielen Gartenstädtern sind die Mittelalter-Fans nicht unbekannt: Schon dreimal hat Familie Dexler beim Sommertagszug des Bürgervereins Preise für tolle Kostümierung nach Hause getragen.

Jetzt trainierten sie im Bürgergarten für die Teilnahme an Mittelaltermärkten – ihre Leidenschaft. Diez an der Lahn stand kurz bevor, danach folgt Dresden. Achtmal waren sie im letzten Jahr unterwegs. Vor allem die Kleinkinder Florian, dreieinhalb Jahre, und Matthias, eineinhalb Jahre, mussten ans Leben und Schlafen im Zelt gewöhnt werden.

Das Zelt entspricht im Aufbau und Material dem mittelalterlichen Vorbild, bis auf wenige Kleinigkeiten: Früher waren die Stangen aus Holz, heute sind sie aus Metall. Auch war das Gewebe etwas dicker. Vikar Ryszard Dyc von St. Franziskus hat es gesegnet.

Roxanne und Manfred Dexler haben ihre Kleidung den frühmittelalterlichen Kelten nachempfunden. Selbst Hand anlegen mussten sie dank Internet nicht. Dagegen hat Kenny Friebel, Lebensgefährte von Roxannes Mutter, sein Gewand eines Nordmanns aus handgewebtem Stoff selbst genäht – ohne Nähmaschine versteht sich. Er präsentiert sich in voller Ausrüstung: mit Helm, Streitaxt, Schutzschild, Trink- und Rufhorn. Beeindruckend ist das enorme Gewicht des Helms, der einem Originalfundstück aus Dortmund nachgebaut sei. Nach Auskunft Friebels ist Nordmann ein Sammelbegriff für Wikinger, Skandinavier und Barbaren des 8. bis 10. Jahrhunderts.

Wie im Mittelalter wurde über offenem Feuer gekocht: Stockbrot aus Hefeteig, süß oder deftig, dazu Forelle. Dennoch: Um ins Heerlager auf Mittelaltermärkten aufzusteigen seien sie nicht authentisch genug. Sie hätten noch zu viel Plastik und Ähnliches dabei. Zum Beispiel Klappstühle.

UKü

Donnerstag, 21. August:

Der Baum als Freund und Aufgabe

Informationsveranstaltung mit Tobias Schüpferling

Bäume im Garten sind wunderbar. Sie spenden Schatten, Sauerstoff, verbessern das Kleinklima. Bäume im Garten sind eine Aufgabe. Wer sich ihr nicht annimmt, bringt sich und andere in Gefahr. Tobias Schüpferling ist Experte, bei den Friedhöfen der Stadt für Baumpflege und Baumsanierung zuständig. Am Donnerstag, 21. August, 19 Uhr, gibt er sein Wissen weiter. Treffpunkt: Bürgergarten.

Bäume können umfallen, Zweige können herunterbrechen. Selbst ohne Sturm. Wer einen Baum besitzt, muss seinen Baum folglich pflegen und kontrollieren. Bricht ein Ast herunter und schädigt einen Passanten, dann wird es brenzlich. Denn wer einen Baum besitzt, hat gleichzeitig die Verkehrssicherungspflicht: Niemand darf gefährdet werden. Schüpferling wird in seinem Vortrag auch auf die juristische Seite des Baums eingehen.

Woran erkennt man aber als Garten- und Baumbesitzer, dass Gefahr im Verzug ist? Tobias Schüpferling wird in Theorie und Praxis aufzeigen, wie man seinen Baum kontrolliert, wie man erkennt, dass Handlungsbedarf besteht.

Etwa zwei Stunden wird die Tour de Baum mit Tobias Schüpferling am 21. August dauern. Nach dem Vortrag im Bürgergarten geht es hinaus ins Gelände zur Begutachtung der Bäume. Experte wie Tobias Schüpferling wird man nach der Veranstaltung nicht sein. Viel dazu gelernt wird man aber haben – bevor der Ast herunterbricht.

Donnerstag, 21. August, 19 Uhr Bürgergarten Ecke Kirchwaldstraße Waldpforte

Teilnahme kostenlos. Anmeldung erwünscht unter Telefon 7628025.

Franz Kain: Die Woch‘ ist nicht genug‘

Wir kennen Franz Kain von den Spitzklickern. Jetzt ist es dem Bürgerverein gelungen, ihn auch mit seinem erfolgreichen dritten Soloprogramm in den Gemeindesaal von St. Elisabeth zu bekommen. Genau genommen: für den 24. Oktober.

Sein Wortwitz im Kurpfälzer Dialekt, seine Mimik und Gestik, vor allem aber seine Authentizität zeichnen ihn aus. Den Menschen den Spiegel vorhalten ist seine besondere Stärke. Das zeigt er auch in seinem dritten Soloprogramm. Jetzt ist er einem Phänomen auf der Spur: Die Zeit vergeht nicht mehr, sie verläuft sich!

Konsequent fordert Kain den Kalender 2.0: mehr Stunden – weniger Minuten. Viele Vorschläge hat er für seinen Kalender. Er wird angepasst an unsere Zeit, nur der Montag bleibt als unerschöpflicher Quell von Pleiten, Pech und Pannen.

Und Franz Kain hat immer noch Zeit genug, Themen anzukratzen, die nicht auf der Agenda stehen. Erstaunlich! Eins ist gewiss bei Franz Kain: Die Zuschauer sind seiner Meinung, sie stimmen ihm zu, er spricht ihnen aus der Seele und hält ihnen zugleich das eigene zeitraubende Verhalten vor Augen.

An seiner Seite hat er den Multi-Instrumentalisten Joe Weis.

Seien Sie mit dabei, wenn Franz Kain orakelt: Der achte Tag wird kommen. Schließlich kündigt er sich bereits an, wenn sich Freunde „heut in acht Tagen“ verabreden.

Termin: Freitag, 24. Oktober 2014, um 19.30 Uhr im Saal von St. Elisabeth, Am Kiefernbühl. Karten zu 18 Euro in den Sprechstunden des Bürgervereins, bei Schreibwaren Hetzel am Freyaplatz, Pressecafé Mahl in der Donarstraße und „Unser kleiner Laden“ in der Kirchwaldstraße.

Dresden-Hellerau übergibt an Mannheim-Gartenstadt

Bürgerverein ist Koordinator des Netzwerks Europäische Gartenstadt

Gartenstädte gibt es viele: in Deutschland, in Europa und überall auf der Welt. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts verbreitete sich die Gartenstadtidee rasch. Selbst in unserer Zeit dient die Gartenstadt als Leitbild für Siedlungsmodelle.

Trotz vergleichbarer Entstehungsgeschichte, ähnlicher Ziele und heute zum Teil gleicher Probleme gab es keinen Austausch von Gartenstädten auf bürgerschaftlicher Ebene. Das im Juni 2008 gegründete „Netzwerk Europäische Gartenstadt“ ist eine Gartenstädte-Partnerschaft. In ihm engagieren sich Vertreter aus Kommunalparlamenten und -verwaltungen, Genossenschaften, Vereinen und Initiativen aus Gartenstädten in Europa.

Initiator und zunächst Koordinator des Netzwerks war der „Verein Bürgerschaft Hellerau“ in Dresden-Hellerau, vertreten durch Andreas von Löwis. Nun hat er die Rolle des Koordinators an den Vorsitzenden des Bürgervereins Mannheim Gartenstadt Heinz Egermann übergeben. Mannheim war unter den acht Gründungsmitgliedern, die die Charta unterzeichneten. Das Netzwerk präsentiert sich auf einer Internetplattform. Aktuell pflegt sie Dr. Wolfgang Gröger, Vorstandsmitglied in der Bürgerschaft Hellerau. Hier werden alle Netzwerkpartner mit den jeweiligen Ansprechpartnern vorgestellt.

Aufgenommen wird eine Gartenstadt in das Netzwerk auf schriftliche Anfrage beim Koordinator. Dieser unterrichtet die Netzpartner. Werden keine Einwände vorgebracht, bestätigt er die Aufnahme.

Während eines Telefongesprächs informierte Andreas von Löwis Heinz Egermann über die gerade gestellten Aufnahmeanträge der Gartenstädte Schwerin und Halberstadt. Er besitzt eine Liste von Gartenstädten aus dem Jahr 1918. Einer der Architekten Helleraus, Hermann Muthesius hat darauf rund fünfzig Gartenstädte aufgeführt. Fast alle wurden von einer gemeinnützigen Gartenstadtgenossenschaft erstellt. Aber auch Werksiedlungen sind darunter. Als weiteres Kriterium für die Aufnahme ins Netzwerk soll ein vorhandenes Gemeinschaftsleben gelten.

Wie eng die Gartenstädte Beziehungen aufbauen, müsse jedem Mitglied überlassen bleiben. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums unserer Gartenstadt im Jahr 2010 veranstaltete der Bürgerverein ein Treffen der Netzwerkpartner. Prominenteste Teilnehmerin war die Gartenstadt „Hampstead Garden Suburb“ in London. **UKü**

Spannende Führung durch die Maximilian – Ausstellung

20 Besucher interessierten sich für Kaiser Maximilian I, den letzten Ritter. Frau Napp, unsere Museumsführerin machte uns dank ihres umfangreichen Wissens mit der bunten Welt der Ritter und der Turniere vertraut.

Kaiser Maximilian I.(1459 – 1519) lebte einerseits noch in der Welt des Mittelalters, was sich besonders in seiner Vorliebe für Ritterspiele und für die Falkenjagd ausdrückte, war aber andererseits ein Herrscher an der Schwelle zur Moderne, indem er sein Reich statistisch erfasste und daraus eine Reihe von Gesetzen ableitete, von denen einige, z.B. die Reichskreise und das Reichskammergericht, auch heute noch Gültigkeit haben.

Da er immer wieder in Streitigkeiten verwickelt war, beschäftigte er sich intensiv mit der Kriegsführung und führte eine Reihe von Neuerungen ein. Sein besonderes Interesse galt jedoch den Ritterrüstungen, die er in Zusammenarbeit mit seinen Plattnern - den Schmieden für die Rüstungen - nach dem neuesten Stand der Technik anfertigen ließ. Diese waren trotz ihres festen Metalls erstaunlich beweglich. Sie schützten einerseits im Kampf, waren andererseits ein Prestigeobjekt, das den Status des Trägers zeigte und damit auch entsprechend wertvoll und teuer war.

Die Ritterturniere dienten Repräsentationszwecken und waren Show–Turniere – getreu der alten Devise „Brot und Spiele“. Begleitet wurden sie von Tanz- und Gesangveranstaltungen, teilweise fanden auch Maskenbälle statt. Zur Zeit Maximilians waren es Kampfturniere, während später Geschicklichkeitsturniere in den Vordergrund traten. Dazu gehörte ab dem 16. Jahrhundert auch die „Landshuter Hochzeit“, die bis in die heutige Zeit nachgespielt wird.

Kaiser Maximilian I. ist heute wesentlich bekannter als sein Vater Friedrich III. oder sein Sohn Philipp der Schöne. Das hat einen guten Grund. Die gerade von Johannes Gutenberg zu dieser Zeit erfundene Buchdruckkunst wusste Maximilian aufs trefflichste zu nutzen, um bekannt zu werden, ebenso wie Martin Luther, der zur gleichen Zeit lebte.

Sie ermöglichte Maximilian seine Bücher und sein Porträt unters Volk zu bringen. So trug er mit seinen Büchern, dem „Theuerdank“ und dem „Weißkunig“ zu der Legendenbildung bei, der beste Turnierkämpfer seiner Zeit gewesen zu sein und wurde einer der populärsten Habsburger Kaiser. Es zeigte sich schon damals, wie wichtig Werbung ist. Diese Lebensweise verschlang jedoch große Summen, sodass Maximilian häufig knapp bei Kasse war und sich immer wieder Geld von dem Augsburger Bankier Fugger leihen musste.

In unserer Erinnerung wird Kaiser Maximilian I. als der letzte Ritter bleiben, der wie kein anderer das bereits im Schwinden begriffene Ideal des Rittertums verkörperte.

Die vorzügliche Führung durch diese lebendige Ausstellung trug dazu bei, dass wir diese Zeit des Mittelalters besser verstehen können. **OS**

The Windwalkers beim Jazz im Bürgergarten: eine tolle musikalische Entdeckung. ***Foto: eg***

Jazz im Bürgergarten:

Ein Sturm über die Tasten

„The Windwalkers“ eilen von Erfolg zu Erfolg – Zwischenstation im Bürgergarten

Jazz im Bürgergarten ist für Leute, die offen sind richtig gute Musik zu hören, ein Pflichttermin. Nachdem bisher bekannte Musiker in den Garten lockten, musizierte in diesem Jahr eine junge Formation. „The Windwalkers“ um den kolumbianischen Percussionisten Mario Maradei begeisterten mit individuellem Können und Eigenkompositionen von hohem Potential.

Wer sich Musik nicht sonderlich beschäftigt, kann mit Begriffen wie „funky-jazziger Sound“ vielleicht nicht viel anfangen. Wenn man dann die Musik hört, dann merkt man, dass die Entwicklung des Jazz nicht stehen geblieben ist, dass er komplexer, aber nicht weniger mitreißend geworden ist. Keine andere Musikrichtung gibt dem einzelnen Bandmitglied so viel Gelegenheit zur Entfaltung.

Bei „The Windwalkers“ trug jeder Mitwirkende seine Soloparts virtuos und stimmig vor. Rätselraten im Publikum über den außergewöhnlichen Ebass (sechs Saiten!) von Neophytos Stephanou, mit dem er sich zwischen Rhythmusgruppe, Piano und Bläsern eine Sonderposition erspielte. Jeder der Musiker verfügt über ein riesiges Potential, beherrscht sein Instrument perfekt: Mario Maradei (Percussion) und Franz Eichberger (Drums) zeigten virtuose Soli und perfektes Zusammenspiel, Les Artmann am E-Piano flog wie ein Sturm über die Tasten, Marc König (Trompete) und Fabian Schöne (Saxophon) gaben der Musik enorme Dynamik.

Angekündigt als Studenten und Absolventen der Staatlichen Musikhochschule, vermittelten die Musiker einen Eindruck vom hohen Niveau ihrer Ausbildung.

Kein Wunder, dass die Combo bei Wettbewerben im In- und Ausland kräftig absahnt, von Erfolg zu Erfolg eilt.

Das Publikum im Bürgergarten zeigte sich Jazz-verständig, ließ sich von der Spielfreude der Musiker hinreißen und beklatschte die einzelnen Stücke begeistert.

Angemerkt sei, dass die gespielten Stücke weit überwiegend aus der Feder der Musiker stammten. That’s Jazz! **eg**

Joachim Mainka
Heizung · Sanitär · Service
Neues Bad
Tel: 0621- 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

„Zöllner“ Fritz Pimiskern wurde 80

Wenn ein geselliger und dem Vereinswesen innig zugewandter Mann wie Fritz Pimiskern seinen 80. Geburtstag feiert, wird es natürlich eng um den Tisch im hübsch hergerichteten Garten. Allen voran der Bürgerverein überbrachte dem „Gartenstädter Zöllner“ die besten Wünsche. Fritz und seine Frau Lore sind noch immer mitwirkend dabei, wenn es gilt.

Ob Schreinerarbeiten oder Krippenfiguren, Kassenhäuschen oder Ausschank: Auf Fritz Pimiskern war immer noch Verlass. Spielen bei Fritz Arm und Kreuz nicht mehr recht mit, springt Sohn Jürgen in die Bresche, der den Starkstrom bei allen großen Veranstaltungen im Griff hat und derzeit den Bürgergarten optimal „elektrifiziert.“

Auch bei der Siedler- und Eigenheimergemeinschaft „Einigkeit“ lassen Fritz und Lore Pimiskern nichts anbrennen. Sportlich schieben sie gerne eine ruhige (Kegel-) Kugel.

Gefeiert wurde der Geburtstag in Etappen. Die Verwandtschaft war auf den folgenden Samstag eingeladen, dass auch wirklich alle zum großen Familientreffen kommen können. Das hatte Sohn Jürgen eingefädelt. Vater Fritz mag zwar die Geselligkeit; im Mittelpunkt möchte er in aller Bescheidenheit nicht stehen. **eg**

Gartenstädter Bürgerfest:

Willkommen auf der Baustelle

Bernhard John ist Zöllner – Jubilare geehrt – Überraschung aus Riesa

Von Uschi Künstler

Zwar ist schon viel geschafft, aber das Richtfest ist noch fern. „Willkommen auf der Baustelle Bürgergarten“, so der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann bei der Eröffnung des dreitägigen Gartenstädter Bürgerfests im Bürgergarten am Samstagvormittag.

Während die Gartenstädter am Freitagabend gesellig beisammensaßen und die Stille bei angenehmen Temperaturen genossen, war am Samstag großes Programm von morgens bis in die Abendstunden: Ernennung des Gartenstädter Zöllners, Ehrung der Jubilare, als Überraschungsgäste das Tanzstudio „Live“ aus Riesa, musikalische Unterhaltung mit dem Blasorchester Blau-Weiß Waldhof und dem Duo „Handmade“. Am Sonntag klang das Bürgerfest mit einem Frühschoppen bis zum Nachmittag aus, musikalisch begleitet vom Musikverein Friedrichsfeld.

In welchem Tempo es auf der Baustelle weitergehe, hänge von der Zahl und der Einsatzbereitschaft der Helfer ab – und in erheblichem Maße davon, was sich der Bürgerverein finanziell erlauben könne, sagte Egermann. Die Kosten für die zwei Container und die Kosten treibenden Auflagen der Stadt waren nicht zu erwarten gewesen. Sie übersteigen die finanziellen Möglichkeiten.

Wolfgang Bielmeier eröffnete das Bürgerfest und hielt die Laudatio auf Bernhard John. ***Fotos: Uschi Künstler***

Weiterhin wird sich der Bürgerverein nur Jungpflanzen aus den billigsten Baumschulen leisten können und darum betteln, dass jemand ausrangierte Gehwegplatten schenkt. „Ohne Helfer und Sponsoren werden wir den Bürgergarten in diesem Jahr nicht hinbekommen.“

Zum ersten Mal ehrt der Bürgerverein Jubilare für 30 Jahre Mitgliedschaft. „Wie war das damals?“ Natürlich florierte ein Vereinsleben in der Gartenstadt, aber nebeneinander oder gar gegeneinander her. Der Bürgerverein bot eine Kommunikationsplattform – ohne für sich den Anspruch als Dachorganisation zu erheben. Als Beispiel dafür, dass Absprachen unter Vereinen Sinn machen, dient die Kalendersitzung: Terminkollisionen werden vermieden. Rückläufige Teilnehmerzahlen deuten darauf hin, dass viele vergessen haben, wie es vorher war.

Weiter kommentierte der Vorsitzende die gerade stattgefundene Gemeinderatswahl: Der Wähler verteilte in Gartenstadt und Waldhof Denkzettel an Rot, Grün und Schwarz. Der Mannheimer Norden ist mit weniger Stadträten vertreten als erwartet. Wenn die drei Großen mehr verloren haben als in anderen Stadtteilen, könnte es sein, dass man die Wähler bei einigen kommunalpolitischen Themen vergrault hat?

Heinz Egermann dankte allen Helfern herzlich. Besonders den aktiven und ehemaligen Schülern der Waldschule, dem ASB für die Hüpfburg, Dank an das DRK für die Rettungswache, an Eis Sorrento und an Cornelia Kilpert, die als Erste selbst gebastelten Schmuck zu Flohmarktpreisen zugunsten des Bürgervereins anbot.

Die Geschäfte in der Gartenstadt sollen erhalten bleiben. Deshalb kauft der Bürgerverein seine Brötchen beim Backhaus Döringer, Steaks und Bratwurst bei Peter Burkhardt in der Tannenstraße und Wein bei Gerhard Ledergerber. Ebenso dankte er dem Stadtteilservice für die Hilfe beim Auf- und Abbau.

Prominente Gäste

Prominente Besucher aus Politik und Wirtschaft wohnten der Eröffnung des Festes bei: der Bundestagsabgeordnete SPD Stefan Rebmann, der Landtagsabgeordnete SPD Dr. Stefan Fulst-Blei, die Stadträte Andrea Safferling (SPD), Konrad Schlichter (CDU), Roland Weiß (Freie Wähler/ML), Joachim Horner (SPD) und das Vorstandsmitglied der Volksbank Sandhofen Manfred Baumann. Die Filialleiterin der VR Bank Rhein-Neckar Franziska Griebel schaute freitags vorbei.

Besonders begrüßte Heinz Egermann den Festredner der Veranstaltung: Wolfgang Bielmeier, Geschäftsführer der Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft GBG. Er hat sich um die Wohnqualität der Gartenstadt große Verdienste erworben. Auch den Vorstand der Gartenstadt-Genossenschaft Wulf Maesch vergaß er nicht. Die Genossensschaft investiert ebenfalls in großem Umfang in die Verbesserung der Wohnqualität, beispielsweise am Sylter Weg und am Kuhbuckel. Kostspieliger ist das bei den denkmalgeschützten Häusern der Alten Gartenstadt.

Bielmeier lüftet Geheimnis um den 33. Zöllner

Bevor Wolfgang Bielmeier das Geheimnis um den 33. Zöllner lüftete, zollte er dem Bürgerverein „großen Respekt und Achtung vor dessen Leistung“. Seit über 25 Jahren beobachte er Tätigkeit und Wirken des Vereins. Bielmeiers Bezug zur Gartenstadt ist groß: Vor mehr als 30

Weiter auf Seite 6

Wohlbeschirmt warteten die Zöllner auf die Bekanntgabe ihres neuen Mitglieds.

Das Tanzstudio Riesa, Deutscher und Europameister (Internationale Interessengemeinschaft Tanz) im Jahr 2013 bereicherte das Bürgerfest in alter Freundschaft. Leider musste der Auftritt zur Eröffnung entfallen - das war den Umleitungen wegen der Baustellen in der Gartenstadt zuzuschreiben.

FLIESEN SEIDEL

Meisterbetrieb für Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Natur- und Betonwerkstein Verlegung

Hainbuchenweg 58
68305 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116

Gartenstädter Bürgerfest - Fortsetzung von Seite 5

Jahren zog er vom Waldhof in die Kirchwaldstraße. Inzwischen wohnt er auf der Schönau.

Als Chef der GBG hat er die frühere Kinderreichensiedlung saniert und modernisiert. Dabei ist er mit dem Dreiliterhaus auch neue Wege gegangen. Aktuell sind die Wohnungsbestände Glücksburger Weg und Alsenweg an der Reihe. Demnächst stehen im Siedlerpfad die Balkone an.

Die Tochtergesellschaft BBS hat alle Gartenstädter Schulen in Bewirtschaftung. Im Sommer wird mit dem Abbruch der Turnhalle in der Eduard-Spranger-Schule begonnen. Die Alfred-Delp-Schule ist zurückgestellt.

Besonders schätzt Bielmeier das große ehrenamtliche Engagement in der Gartenstadt. Für ihn ist sie „ein liebenswerter Stadtteil, den man vorzeigen kann“. Seit 1993 ehrt der Bürgerverein Personen, die sich um die Gartenstadt und den Bürgerverein verdient gemacht haben. Er zollt ihnen Dank und ernennt sie in tiefem Respekt vor ihrem ehrenamtlichen Einsatz zum „Gartenstädter Zöllner“.

Bernhard John ist der 33. Zöllner

Bielmeier und John, der ein paar Jahre älter ist, kennen sich aus der Schulzeit am Mollgymnasium. Beruflich und sportlich haben sich die Wege der Freunde gekreuzt.

Geboren 1945 im Sudetenland und aus der Heimat vertrieben, besucht Bernhard John zunächst die Waldschule. Nach dem Studium der Elktrotechnik arbeitet er 36 Jahre als Dipl.-Ingenieur bei ABB. Später führt er auch die Geschäfte des Existenzgründungszentrums „MAFINEX“. Seit 2010 ist der Rentner freiberuflich Berater für Personalwesen, Management und Vertrieb.

Viel Zeit und Energie bringt John auf, um sich für den Bürgerverein einzusetzen: dass der Verein frühzeitig Ersatz erhält für das durch den Bau der Stadtbahn wegfallende Gelände. Aktuell bemüht er sich darum, Zaun und Tore zur Kirchwaldstraße ersetzt zu bekommen. Auf ihn stützt sich die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Elisabeth, wenn es darum geht eine Veranstaltung im Gemeindesaal abzuhalten.

Von früher Jugend an arbeitet er in der Gemeinde: als Jugendleiter, Pfarrgemeinde- und Stiftungsrat. Kirchenrenovierung, Umgestaltungen und Finanzverwaltung fallen in sein Ressort. Hinzu kommen Ämter des Stadtdekanats.

Knörzer H.+P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Fenster

Der Erzbischof zeichnet ihn mit der Ehrenurkunde für langjährigen ehrenamtlichen Einsatz aus. Beim SV Waldhof ist er Mannschaftsspieler im Tennis, Jugendwart und Tennisübungsleiter, vorwiegend für Kinder und Jugendliche. Inzwischen erzählen sich die Freunde Geschichten über ihre Enkelkinder. Bielmeier bescheinigt dem Schulkameraden hervorragende Kochkünste und Talent als Hobbymaler. Dem Gartenstadt Waldhof Journal hat John 25 Jahre Artikel zur Kirchengemeinde geliefert.

Der Dank des neuen Zöllners richtete sich vor allem an seine Frau Brigitte und die beiden Kinder. „Ehrenämter gehen nicht ohne die mittragende Frau.“ Ermutigend forderte er dazu auf, sich ehrenamtlich einzubringen: „Es lohnt sich!“ Und an die Po-

Die von Waltraud Osieka organisierte Kuchentheke war überaus üppig und vielfältig bestückt. Allen Kuchenbäckerinnen herzlichen Dank für den von ihnen gebackenen köstlichen Kuchen. (Anmerkung: Nur für das Foto wurden zwei Kuchen aus der Kühlung geholt und auf die Theke gestellt.)

LBS

Unser Experte in allen Baufinanzierungsfragen!

Bezirksleiter
Thomas Hartner
LBS-Beratungsstelle
O2, 1-10, Kunststraße
68161 Mannheim
Tel. 0621 1 78 58 31
Fax. 0621 1 78 58 29

LBS-Bausparen!
Planbar, zinssicher und Riester gefördert.

Finanzgruppe · www.LBS-BW.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.
Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!

Eine Veranstaltung wie das Bürgerfest lässt sich nur durchführen, wenn sich viele Helfer einfinden. Zu den vielen Mitgliedern des Bürgervereins gesellen sich dabei schon seit vielen Jahren Siedler von Neueichwald I und Neuéichwald II, die gemeinsam mit Leuten der BSG den Grillstand betreuen. Verrlassen kann sich der Bürgerverein auch auf Freiwillige der Waldschule. Allen Helfern herzlichen Dank!

litiker: „Ehren Sie die Ehrenamtlichen, denn ohne sie würde es für Staat und Land teurer werden."

Ehrungen für 30 Jahre und für 25 Jahre Mitgliedschaft

Namens des Bürgervereins bedankte sich der stellvertretende Vorsitzende Alexander Manz für langjährige Unterstützung nacheinander bei jedem Jubilar. Besonders hob er die Verdienste Einzelner um den Bürgerverein hervor. Sie sind auch auf der Urkunde vermerkt. Dazu reichte er für 25-jährige Mitgliedschaft eine Ehrennadel. Die „30-Jährigen" hatten spezielles Glück: Dank des großen, dunklen Regenschirms mit dem Logo des Bürgervereins, wie bis Juni 1984 in der Farbe Altgold, waren sie vor den einsetzenden Schauern bestens beschützt. Beim kleinen Rückblick auf die Ereignisse der Jahre 1983/84 erinnerte Manz an die Gründung des Bürgervereins am 12. November 1982, an die erste Versammlung im Januar 1983 und die notarielle Eintragung im März desselben Jahres. Somit dürften sich die Jubilare jener Zeit als Gründungsmitglieder bezeichnen. Manz lobte die zwischenmenschliche Beziehung und die tolle Gemeinschaft im Bürgerverein.

Tanzstudio „Live" Riesa

Bedingt durch die weite Anreise und die Umleitungen in der Gartenstadt, hatten es die Überraschungsgäste, das Tanzstudio „Live" aus Riesa nicht mehr zur Eröffnungsfeier geschafft. Und das unbeständige Wetter ließ viele Besucher den Heimweg antreten. Am späten, freundlicheren Nachmittag legten die Mädchen um Choreographin Babett Keller und Vereinsvorsitzende Angela Hoppe einen glänzenden Auftritt hin. Hoppe, seit 2010 Gartenstädter Zöllnerin, hatte das Kommen des Tanzstudios kurzfristig angekündigt. Die Freundschaft mit dem Bürgerverein geht zurück in die Zeit vor der Wende 1989.
Wieder krönte der „Can Can" zum Schluss mehrere anspruchsvolle Schautänze in passenden Kostümen.

Musikalische Unterhaltung steuerten der Musikverein Friedrichsfeld (Bild), das Mannheimer Blasorchester Blau-Weiß sowie die Egerländer bei. Fans des Duos „Handmade" harrten trotz des Schmuddelwetters im Zelt aus und genossen die gute Musik.

Schirm und Charme
Wochenmärkte
in Mannheim

Erleben Sie
Frische und Qualität
- Gut für Ihre Gesundheit -
jeden Freitag von 07.00 Uhr bis 13.30 Uhr
auf dem Freyaplatz

Uwe Brokmeier
Schnittblumen

Cosimo Carucci
Italienische Spezialitäten

Ingo Kimich
Oliven, Peperoni,
Ziegen- und Schafskäse u.a.

Irmelin Reinmuth
Putenspezialitäten

Ralf Ziesling
Kartoffeln und Zwiebeln

Jürgen Brunn
Eier, Molkereiprodukte,
Teigwaren u.a.

Jan Kimich
Obst und Gemüse

Mark Micol
Fleisch- und Wurstwaren

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

GROSSMARKTMANNHEIM²

ERGOTHERAPIE
IN DER GARTENSTADT
PRAXIS FÜR
ergotherapie
Alla Maus
Alle Kassen und Privat · auf Wunsch Hausbesuche
Langer Schlag 48–50 · 68305 Mannheim
Terminvereinbarung unter Telefon 0621-724 911 40
www.ergopraxismaus.de

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung
Rothermel
Kompetenz in
Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen
Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 06 21/75 14 22
Fax: 06 21/75 12 05
Mobil 01 72/6 21 48 73
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com
Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER
SCHREINEREI
INNENAUSBAU
Memeler Str. 93 Telefon: 06 21 / 77 12 78 www.schreinerei-weiser.de
68307 Mannheim Telefax: 0621 / 77 36 12 info@schreinerei-weiser.de

Ökumenischer Pfingstgottesdienst:

Der Geist der Zusammengehörigkeit

Katholische und evangelische Gemeinden feiern auf der Karlsternwiese

Während des Gottesdienstes „basteln" die Kinder Herzenswünsche. Betreut werden sie dabei vom Team Kindergottesdienst der Gnadengemeinde. ***Fotos: UKü***

Umringt vom Grün des Waldes steigen die bunten Luftballons in den strahlend blauen Himmel empor. Mit ihnen schicken die jüngsten Besucher des ökumenischen Pfingstgottesdienstes auf der Karlsternwiese ihre Wünsche auf die Reise: auf einem selbst ausgeschnittenen Herzen, beidseitig beschriftet in Deutsch und in einer fremden Sprache.

„Viele Sprachen – ein Geist", lautet das Thema des Gottesdienstes. Gut 300 Gläubige beider Konfessionen kommen in den Genuss, die Pfingstbotschaft in verschiedenen Sprachen zu hören: auf Deutsch von Pfarrer Jochen Eber, auf Polnisch, Koreanisch und Spanisch.

Ein junger Inder erzählt die Geschichte Indiens von der Christianisierung durch den Apostel Thomas bis zur heutigen Verfolgung der St. Thomas-Christen vor allem im Norden des Landes. Mit ausgebildeten jungen Sängerinnen und Sängern glänzt der koreanische Chor. Begeistert applaudieren die Zuhörer. Der Posaunenchor der Auferstehungsgemeinde begleitet die Kirchenlieder, die alle bis zur letzten Strophe gerne mitsingen – dank vorbereitetem Flyer.

Pfarrer Wolfgang Oberschmitt, Kooperator der Seelsorgeeinheit Schönau-Sandhofen, predigt anhand eigener Erlebnisse zum Thema. Aufgewachsen in der Gartenstadt erinnert er sich, wie gern er im Käfertaler Wald war und am „Rattenloch", einem Bombentrichter aus dem 2. Weltkrieg, Fahrradrennen machte. In einer schweizerischen Jugendherberge las er auf dem Schild: „In der Jugendherberge ist die ganze Welt zu Hause." Gemeinsam mit allen am Lagerfeuer zu singen, auch mit denen, die die Sprache nicht beherrschten, war der Höhepunkt. Denn: Wichtig ist der Geist der Gemeinschaft, das Klima der Zusammengehörigkeit. Es ist notwendig, dass wir das Leben miteinander meistern: „Wir sind das Volk Gottes und gehören zusammen." Jenen, die stundenlang diskutieren und sich nicht verstehen wollen, nützt die gleiche Sprache nichts. Der Geist der Zusammengehörigkeit hat auch die Leute zum Pfingstgottesdienst zusammengeführt. „Wir alle gehören zusammen, denn es ist der eine Geist, der uns verbindet."

„Oh Lord, hear my prayer." Gemeinsam singen und beten die evangelischen und katholischen Pfarrer die Fürbitten: Klaus Gutwein (Paulus-Gethsemane-Gemeinde), Laura Artes (Gnadengemeinde), Dr. Jochen Eber (Auferstehungsgemeinde), Chan Yeon (Methodistisch-Koreanische-Gemeinde), Wolfgang Oberschmitt und Ryszard Dyc (Vikar Seelsorgeeinheit Waldhof-Gartenstadt).

„Was wäre ein Gottesdienst ohne Kollekte?", scherzt Pfarrer Oberschmitt.

Das Flüchtlingselend des Krieges in Syrien vor Augen führend, bittet er, die Jerusalemer Provinz der Franziskaner kräftig zu unterstützen. Sie nehmen viele Flüchtlinge auf.

Am Ende dankt Pfarrer Klaus Gutwein allen, die diesen wunderschönen Gottesdienst in freier Natur ermöglicht haben: der Posaunenchor der Auferstehungsgemeinde, der koreanische Chor, das Team Kindergottesdienst der Gnadengemeinde, Familie Peulen für Organisation und Technik, Peter Rongisch und die jugendlichen Helfer, hauptsächlich Ministranten von St. Elisabeth. Sie haben die Tische und 70 Bänke vom Vogelpark transportiert und aufgestellt. Weiter dankt er dem Kleintierzucht- und Vogelschutzverein für das Überlassen derselben und dem des Bürgerverein für die Bewirtung mit heißer Wurst, Brötchen und Getränken. **UKü**

WIE UMWELTFREUNDLICH UND SPARSAM IST IHRE HEIZUNG?
Vaillant

Informieren Sie sich bei uns über moderne Heizsysteme wie Brennwertgeräte, Solarthermie, BHKW und Wärmepumpen.
Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Energiekosten zu senken und gleichzeitig einen direkten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten!
Wir beraten Sie gerne!
Lidy Rohrleitungsbau
Flensburger Ring 24
68305 Mannheim
Tel: 0621 / 75 14 28
Fax: 0621 / 74 75 94
www.lidy.de

Mühlberger
Tel. 0621 / 3318 24
Fax 0621 / 33 39 83
Technischer Kundendienst
Unsere Spezialgebiete:
• Kundendienst für Gas, Öl, Kohle, Elektro, Pellets Heiz- und Kochgeräte
• Wartung und Instandhaltungsarbeiten an Sanitär- und Heizanlagen
muehlberger.service@gmx.de • www.muehlberger-gmbh.de
Mannheimer Str. 55 • 68309 Mannheim
Solar
Elektro-, Pellet-, Holz-, Gas- und Ölöfen
Mannheimer Ofenstudio
Tel. 0621 / 81 81 49 65
Fax 0621 / 33 39 83
mannheimer.ofenstudio@gmx.de

Badischer Kirchenmusikpreis 2014

Preis an den Gospelchor „Joyful Voices"

Der Mannheimer Gospelchor „Joyful Voices – Das Rote Mikrofon" wurde im Frühjahr mit dem Badischen Kirchenmusikpreis ausgezeichnet. Die offizielle Preisverleihung fand im Rahmen eines Gospelkonzerts in der Johanniskirche, Lindenhof, statt. Der nordbadische Landeskantor KMD Prof. Johannes Michel überreichte den Preis an Chorleiter Friedemann Stihler.

„Wir sind alle ausgesprochen dankbar dafür, diese Anerkennung zu bekommen", erklärte Friedemann Stihler, musikalischer Leiter des Chors.

Mit über 70 Konzerten pro Jahr – und das nicht ausschließlich in Kirchen – ist „Joyful Voices – Das Rote Mikrofon" über die heimatliche Kurpfalz hinaus eine anerkannte Größe im Bereich Gospelmusik / Sacro-Pop. Die Konzert-Tätigkeit im In- und Ausland führte Joyful Voices bereits in zwölf europäische Länder, in die USA und nach Kanada. Wenn der Chor gerade nicht auf Tour oder im Studio ist, ist er auch bei vielen Veranstaltungen wie dem Weltjugendtag in Köln, den Evangelischen Kirchentagen und auch den Katholikentagen zu hören. Daneben gibt der Chor jährlich mehrere Konzerte, singt bei Gottesdiensten in Kirchen und tritt beim Maimarkt, auf Weihnachtsmärkten und bei vielen anderen Gelegenheiten auf.

„Es handelt sich um einen Chor, den es schon lange gibt, der sehr aktiv ist und der ein Aushängeschild für die Kirchenmusik ist", erklärt Christoph Georgii, Landeskirchlicher Beauftragter für Popularmusik. Auch die Arbeit des Chorleiters Friedemann Stihler, der sehr engagiert als nebenamtlicher Kirchenmusiker tätig sei, werde mit diesem Preis gewürdigt. „Wir möchten mit dem Badischen Kirchenmusikpreis möglichst viele unterschiedliche Ausprägungen der Kirchenmusik würdigen. Der große Bereich der christlichen Popularmusik gehört selbstverständlich dazu", so Georgii.

Die Evangelische Landeskirche in Baden verleiht jährlich den „Badischen Kirchenmusikpreis" mit einer Dotierung von 2.500 Euro. Der Preis wird an eine kirchenmusikalische Arbeit in der Landeskirche oder eine in der Landeskirche tätige Kirchenmusikerin bzw. einen in der Landeskirche tätigen Kirchenmusiker für ein konkretes Projekt, eine konkrete Maßnahme oder auch für langjährige erfolgreiche Wirksamkeit verliehen. Das Preisgeld fließt in den Etat der betreffenden kirchenmusikalischen Arbeit. **dv**

Knörzer H.+P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollladenmotore

Fronleichnam in St. Lioba – festlicher Gottesdienst mit Prozession

Am 19. Juni hieß es früh aufstehen für einige Gemeindemitglieder von St. Lioba. Denn schon um 6.30 Uhr trafen sie sich auf der Wiese vor der Kirche, um dort einen Altar aufzubauen und mit einem Blumenteppich zu schmücken. Um 10 Uhr begann dann der Festgottesdienst zu Fronleichnam. Fronleichnam – übersetzt „der Leib des Herrn“ - ist ein Hochfest der katholischen Kirche.

Im Mittelpunkt steht die Einsetzung der Eucharistie durch Jesus Christus beim letzten Abendmahl. Und so erklärte Vikar Dyc in seiner Predigt, welche Bedeutung die leibliche Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie hat: Gott gibt sich uns selbst, damit wir bei Gott ewiges Leben in Fülle haben. Aber dieser Schatz des Glaubens solle nicht in einem Tresor verschlossen werden. Vielmehr solle die frohe Botschaft allen Menschen weitergegeben werden. Und so schloss sich bei strahlendem Sonnenschein an die Eucharistiefeier eine Prozession durch einige umliegende Straßen an. Ein beeindruckend langer Zug von Ministranten, Kindern, Chorsängerinnen und Chorsängern sowie anderen Gottesdienstbesuchern begleitete Vikar Dyc, der die kostbare Monstranz mit der geweihten Hostie trug. Er deutete die Prozession als Sinnbild für das wandernde Gottesvolk, das auf seinem Weg stets von Christus begleitet wird. Zurück auf der Kirchwiese folgte eine kurze Andacht. Der liebevoll geschmückte Altar bot hierfür einen wunderschönen Platz. Den Abschluss bildete das feierliche „Te Deum“ in der Kirche. Musikalisch wurde der Gottesdienst von den Kirchenchören St. Lioba und St. Elisabeth sowie dem Posaunenchor der Auferstehungsgemeinde mitgestaltet. Vikar Dyc dankte am Ende allen, die zum Gelingen dieses schönen Festgottesdienstes beigetragen hatten.

„Überzeugungswohltäterinnen“

Waltraud Roos und Elisabeth Böhler als Dekanatsvorsitzende der Caritas-Konferenzen verabschiedet

„Sie sind Leuchtsterne der Caritas“, würdigte Dekan Karl Jung Elisabeth Böhler und Waltraud Roos. Mit einem Dankgottesdienst in der Jesuitenkirche wurden Böhler als Dekanatsvorsitzende der Konferenzen und Roos als Stellvertreterin verabschiedet. Sie hatten die Ämter 19 Jahre inne.

Waltraud Roos gründete 1985 die Gruppe in St. Lioba. Sie bleibt Leiterin ihrer Konferenz.

Bürgermeister Michael Grötsch dankte namens der Stadt: „Sie sind Überzeugungswohltäterinnen. Mit lebendigem Tatendrang und unermüdlicher Kreativität haben Sie den Leitgedanken christlicher Nächstenliebe mit Leben erfüllt.“ Bei Waltraud Roos hob Grötsch den Kindermittagstisch auf dem Waldhof hervor, den sie seit 15 Jahren leitet.

Für den Caritasverband sprach Vorstandsvorsitzende Regina Hertlein: „Sie haben unsere höchste Auszeichnung, die goldene Ehrennadel, schon. Deshalb möchten wir heute Brot, Rosen und Wein übergeben. Das Brot als Symbol für das, was wir zum Leben brauchen. Die Rosen für das Schöne, das Sie erlebt und zum Blühen gebracht haben. Und den Wein für Lebenslust und Geselligkeit.“

Aus Freiburg kam die Diözesanvorsitzende Brigitte Vögtle. Waltraud Roos erhielt einen Bronzeengel für 30-jähriges Engagement. Sie wandte sich daraufhin zu den Gästen und sagte: „Es hat so viel Spaß gemacht. Es ging manchmal Tag und Nacht, aber es war ganz toll. Ich bin dankbar für alles, das ich tun konnte und noch tun kann.“ **juk**

Waltraud Roos beim Dank-Gottesdienst in der Jesuitenkirche.
Foto: Koch

Sharan Cup 1.4 TSI, 110 kW (150 PS)
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 9,2/ außerorts 6,1/kombiniert 7,2/CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 167. Effizienzklasse C.
Klimaautomatik, 7-Sitzer, GRA, Navigation, Handyvorbereitung, Sitzheizung vo. u. v. m.
UVP: 38.600 € Sie sparen 7.000 €.
Hauspreis: 31.600 €[1]
inkl. Überführung und zzgl. Zulassung

Polo Trendline 1.0, 44 kW (60 PS)
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,4/ außerorts 4,2/kombiniert 5,0/CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 114. Effizienzklasse C.
Dachreling, Klimaanlage, Radio Composition Touch, Vordersitze heizbar, 5-Türen u. v. m.
UVP: 15.600 € Sie sparen 2.600 €.
Hauspreis: 13.000 €[1]
inkl. Überführung und zzgl. Zulassung

Golf Sportsvan 1.4 TSI, 92 kW (125 PS)
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,9/ außerorts 4,5/kombiniert 5,4/CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 125. Effizienzklasse C.
Dachreling, Klimaautomatik, GRA, Sitzheizung vorn, Mutlifunktionslenkrad u. v. m.
UVP: 28.300 € Sie sparen 4.000 €.
Hauspreis: 24.300 €[1]
inkl. Überführung und zzgl. Zulassung

[1] Maximaler Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers von bis zu 7.000,– € am Beispiel des Sharan, Touran, Polo, Golf Sportsvan für ein vergleichbar ausgestattetes Modell. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Das Auto.

Volkswagen Automobile Rhein-Neckar GmbH

Betrieb Mannheim
Weinheimer Str. 74, 68309 Mannheim
Tel. 0621 7006-200

Betrieb Weinheim
Viernheimer Str. 53-55, 69469 Weinheim
Tel. 06201 989-400

Betrieb Frankenthal
Mörscher Str. 129, 67227 Frankenthal
Tel. 06233 3682-60

www.samba-edition-rhein-neckar.de

Genossenschaft investiert kräftig für ihre Mitglieder

Vertreterversammlung der Gartenstadt-Genossenschaft – Maesch kritisiert mietpreistreibende Vorschriften

Nicht einmal ein WM-Spiel der deutschen Mannschaft kann die Gartenstadt-Genossenschaft erschüttern. Immerhin 47 Vertreter zogen die Versammlung ihrer Genossenschaft dem Spiel Deutschland-USA vor – und entschieden sich damit für entspannteres Erleben. Wenngleich es bei 9285 Mitgliedern den einen oder anderen Grund zur Beschwerde geben mag: Wer bei der Gartenstadt-Genossenschaft wohnt, kann sich glücklich schätzen.

Aktuell liegt die Durchschnittsmiete der Genossenschaft bei 5,10 Euro / Quadratmeter. Der Mietspiegel wies für vergleichbare Wohnungen schon vor 2 Jahren 6,26 Euro aus. Leisten kann sich das die Genossenschaft nicht zuletzt, weil sie bis auf den Kern gesund ist. Eigenkapital und Einlagen der Mitglieder machen sie praktisch unabhängig vom Kapitalmarkt. So können 63 Prozent der Nutzungsgebühren investiert werden in die Verbesserung des Wohnungsbestands.

1,9 Millionen Investitionen am Sylter Weg

Schritt für Schritt und zukunftssicher geht die Genossenschaft dabei vor. Neue Bäder, wie sie jetzt eingebaut werden, sind mit einer barrierenfreien Dusche ausgestattet – ein Segen für ältere Menschen. Rund 1,9 Millionen wurden alleine am Sylter Weg und in der Waldpforte für Dämmung, Balkone, neue Fenster und Bäder investiert – ohne gleich die Mieten kräftig in die Höhe zu schrauben. Demnächst erhalten auch die Häuser an der Waldpforte Fernwärme.

Weitere Investitionsschwerpunkte in unserem Einzugsgebiet sind der Atzelhof und der Kuhbuckel. Zudem werden punktuell Häuser in der „Alten“ Gartenstadt saniert – die Kosten liegen in der Regel auf dem Niveau eines Neubaus.

Mit Aufzügen werden in anderen Wohngebieten gar Wohnungen behindertengerecht gemacht.

Den zögerlich im Prüfungsbericht erhobenen warnenden Finger können die Vorstände Ulf Maesch und Wolfgang Pahl sowie die Aufsichtsräte um Bernd Aust wegstecken. Statt das gute Polster beim Eigenkapital zusätzlich aufzustocken, plant man jetzt satte 14 Millionen Investitionen für die Wohnungen der Mitglieder.

Die 4 Prozent Dividende auf die Geschäftsanteile kann man vielerorts sonst vergebens suchen.

Seit vielen Jahren sehen die Vertreter der Genossenschaft keinen Grund, in ihrer jährlichen Versammlung auch nur einen Hauch der Kritik am Vorstand vorzubringen. Dessen Arbeit ist überzeugend und dem Grundgedanken der Gemeinschaft entsprechend.

Tradition hat jedoch ein kritisches Wort, gesprochen von den Vorständen. Ulf Maesch stellte fest, dass die Wohnungswirtschaft bei der Politik wieder Aufmerksamkeit erfährt, was nicht verwundere, denn Immobilien machen 85 Prozent des Anlagevermögens in Deutschland aus und sind folglich ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Freilich bringe die Aufmerksamkeit auch mehr Regulierungen mit sich. Legionellen, Mietpreisbremse, der Einbau von Rauchmeldern und „viele neue Pflichten“ für die Vermieter führen zu Mietpreissteigerungen.

Auch hier sind Genossensschaftsmieter gut dran: Nur um 1,3 Prozent stiegen die Nutzungsgebühren im abgelaufenen Jahr.

So brav die Vertreter auch sein mögen, so klug handelten sie, indem sie den gestandenen Banker und Aufsichtsratsvorsitzenden Bernd Aust wieder in das Gremium wählten.

Zu den Jubilaren, die für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Genossenschaft geehrt wurden, zählten Ludwig Baus und Alfred Pahl.

Den Siegtreffer von Thomas Müller konnten geduldige Vertreter beim abschließenden Buffet noch bejubeln. **eg**

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Insektenschutz

wiese elektrotechnik
Ihr Ansprechpartner für:
• Elektroanlagen
• Modernisierung, Planung, Installation und Wartung
• Prüfung von Installationen und Geräten
• Photovoltaikanlagen
• Komfort- und Sicherheitstechnik
• Hausgeräte Kundendienst und Verkauf
Kirchwaldstr. 68 Tel: 0621/32891845 info@e-wiese.de
68305 Mannheim Fax: 0621/32891846 www.e-wiese.de

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: sanitaer-ufer@t-online.de

Joachim Proetel
Dachdeckermeister
Solar Fachbetrieb Dach
Velux geschulter Betrieb
Bedachungen | Abdichtungen | Photovoltaik
Dachbegrünungen | Bauspenglerei
Marconistr. 10, 68309 Mannheim
Tel. 0621 738866 Fax 0621 723660

Volksbank Sandhofen:

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Vertreterversammlung beschließt Dividende von 5 Prozent

Sehr zufrieden blicken die Direktoren der Volksbank Sandhofen, Manfred Baumann und Thomas Fleck, zurück aufs Geschäftsjahr 2013: Zuwächse bei den Krediten an Kunden, den Kundeneinlagen, dem betreuten Kundenvolumen, dem Eigenkapital und der Mitgliederzahl (436 Neumitglieder im Geschäftsjahr). Auf der Versammlung stellten 73 von 141 Vertretern der Mitglieder den Jahresabschluss 2013 einstimmig fest. Wie im Vorjahr beschlossen sie, an die 7500 Mitglieder eine Dividende in Höhe von 5 Prozent auszuschütten.

Vorstandsmitglied Thomas Fleck wandte sich gegen die von der Politik geforderte Bankenregulierung auch für Genossenschaftsbanken: „Seit mehr als 80 Jahren bestehen die genossenschaftlichen Sicherheitseinrichtungen. Wir benötigen eine Pause. Immer neue Vorschriften bereiten viel Mühe.“ Die Senkung des Leitzinses sei „Placebopolitik“ auf Kosten der Sparer: Südeuropa werde nicht geholfen. Sie setze falsche Signale sowohl für die Altersvorsorge als auch für Käufer von Immobilien. Hier bestehe die Gefahr von sich ändernder Zinshöhe sowie Blasenbildung. „Ich appelliere für ein schnelles Ende der Niedrigzinspolitik.“ Wie der Vorstand betonte, handelt die Volksbank weder mit Derivaten noch vergibt sie „faule Kredite“. In den Eurokrisenländern Griechenland, Spanien oder Portugal engagiere man sich nicht. Die Kreditvergabe sei fest verankert „in der Region für die Region“.

Sehr erfreulich entwickelte sich das Kundenkreditgeschäft mit einem Zuwachs von 2,1 Prozent. Die Kundeneinlagen stiegen um 3 Millionen Euro auf 167 Millionen Euro. Ungebrochen ist die Suche der Sparer nach einem „sicheren und seriösen Hafen“. Auch das Dienstleistungsgeschäft in Zusammenarbeit mit Unternehmen des genossenschaftlichen Finanzverbundes konnte weiter ausgebaut werden.

Überdurchschnittlich gute Zins- und Provisionsüberschüsse bei reduzierten Verwaltungsaufwendungen charakterisieren das Jahresergebnis. Vom verbleibenden Jahresüberschuss in Höhe von 418 Tausend Euro werden 141.194,05 Euro als Dividende den Mitgliedern, der Rest den Rückstellungen zugewiesen.

Das Eigenkapital (inklusive Fonds für allgemeine Bankrisiken) ist um 8,4 Prozent gewachsen und beträgt 13 Millionen und 947 Tausend Euro. Damit zeigt sich die Volksbank Sandhofen für eventuelle Herausforderungen bestens gewappnet.

Ihre 75 langjährigen Mitglieder ehrt die Bank in einer separaten Veranstaltung. Geehrt werden 2 Sandhöfer für 60 Jahre Mitgliedschaft; 12 Personen sind seit 50 Jahren und 61 seit 40 Jahren der Volksbank Sandhofen treu verbunden. **UKü**

ROLF KLEBER

Container-Dienst
Abbruch
kostenlose Schrottentsorgung
Der Weidenweg 15 · 68305 Mannheim
Telefon: 0621/74 79 48 · Mobil: 0171/453 83 14

Kleintierzucht- und Vogelschutzverein:

Zum Pfingstparkfest sitzt ein Pfau auf Eiern

Vogelpark ist attraktive öffentliche Einrichtung

Es war das heißeste Pfingstwochenende seit 50 Jahren. Angenehm kühl saßen die zahlreichen Gäste des Pfingstparkfestes im Vogelpark am Karlstern. Reichlich schattige Plätze und gut gekühlte Getränke machten Lust auf Gegrilltes, Pommes frites mit Wurstsalat und selbst gebackenen Kuchen. Die Helfer des Kleintierzucht- und Vogelschutzvereins Gartenstadt hatten sich nicht nur damit mächtig ins Zeug gelegt: Anstatt an der Kasse Zahlen zu tippen scheuchten sie erstmals eine Maus hin und her. Für noch mehr gute Laune sorgte der Männerchor des Siedlergesangvereins Freundschaft Käfertal. Vorsitzender Kurt Heck und viele Damen des gemischten Chors feierten mit.

Vorsitzender Tobias Schüpferling (Mitte) und die Helfer freuen sich über die erstmals eingesetzte Computerkasse. ***Fotos: UKÜ***

Das ganze Jahr hindurch ist der Vogelpark vor allem mit heimischen Vögeln wie Eulen, Greifvögel oder Raben eine Attraktion für Kinder und Erwachsene. Gerade brütet das Pfauenweibchen. Tobias Schüpferling, Vorsitzender des Kleintierzucht- und Vogelschutzvereins, hat noch nicht ins Gelege geschaut. Demnächst dürfe man sechs bis acht Junge bestaunen. Arbeitseinsatz und Kosten sind enorm: 120 Tiere müssen täglich gefüttert werden. Hinzu kommen die vielen Tätigkeiten im und um die Gehege. Acht Mitglieder arbeiten regelmäßig donnerstags von 14 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit. Zehn bis fünfzehn tausend Euro im Jahr kosten das Körnerfutter und das Kükenfutter für die Fleischfresser. Die Einnahmen des Pfingstparkfestes tragen zur Finanzierung bei. Auch die Stadt beteiligt sich mit 2 tausend Euro im Jahr.

Der Kleintierzucht- und Vogelschutzverein erhält eine öffentliche Einrichtung. Rechte und Pflichten regelt der Pachtvertrag mit der Stadt. Beispielsweise übernehme der Verein die teure Baumpflege für rund 350 Exemplare. Für Kosten unter 300 Euro müsse er selber aufkommen. Im Gegenzug sei der Verein von Energiekosten befreit. Und: „Wir haben eine Heimstätte“, sagt Schüpferling, „das ist was wert, wenn ein Verein das hat.“

Als die Stadt dem Verein die Reinigung der öffentlichen Toiletten aufs Auge drücken wollte, weigerte er sich. An neuen Toiletten wird zur Zeit noch gewerkelt. Während der Bauphase ist die Damentoilette geöffnet – auch für Herren. Laut Immobilienmanagement der Stadt, das zuständig ist, sollen die Baumaßnahmen Mitte Juli beendet sein. Gespannt wartet Tobias Schüpferling darauf, ob die Toiletten dann – wie versprochen – freitags, samstags und sonntags gereinigt werden und ob auch die Seifenspender nicht fehlen. Immerhin: Zum Fest half man mit drei Dixi-Toiletten aus. Worauf der Vorsitzende noch gespannt ist: Aus hygienischen Gründen müsse man Volieren vom öffentlichen Wassernetz trennen. Ob es eine eigene Wasserversorgung geben werde? - Brunnen kosten. **UKü**

Im Schatten der Bäume und bei gut gekühlten Getränken ließ es sich beim Pfingstparkfest im Vogelpark trotz heißer Temperaturen gut aushalten.

Neue Kinderhäuser:

Zwei wunderschöne Neubauten und doch bleiben Wünsche offen

Der Siedlergesangverein „Freundschaft“ Käfertal hörte von den Wünschen der Mitarbeiterinnen des neuen Kinderhauses der Unionskirche in Käfertal und von denen des Kinderhauses „St. Franziskus“ auf dem Waldhof. So entschloss man sich den durch die Schätzfragenaktion erwirtschafteten Betrag 2014 diesen beiden Einrichtungen zu spenden.

Im Anschluss an den Freiluftgottesdienst der Unionskirche konnte der 1.Vorsitzende Kurt Heck dem Pfarrerehepaar Kyra Seufert und Gerd Frey-Seufert 500 Euro für besondere Anschaffungen übergeben.

Bei „St. Franziskus“ nahm die Leiterin Soraya Hoffmann inmitten der Kindergruppen den gleichen Betrag für kleine „Rennfahrzeuge“ für den „Franziskus-Ring“ entgegen.

Damit können die Kleinen entsprechend großer Vorbilder um den Ring „sausen“, bestimmt eine beliebte Freizeitbeschäftigung in dem frisch angelegten wunderschönen Außengelände.

Die Verantwortlichen der „Freundschaft“, besonders aber Edgar Geibert, der mit großem Eifer auf allen Veranstaltungen den Einsatz der Gäste einsammelt, sind sehr froh, dass es auch in diesem Jahr wieder gelungen ist, einen solch großen Betrag weitergeben zu können. Für jeden Spender ist es ein Euro, für die Kinder mit diesen großen Beträgen eine ganz große Freude.

J. Schm.

Computerladen
Schmidt EDV-Service
www.computerladen-web.de
• Kompetente Beratung und individueller Vor-Ort-Service
• Reparatur und Wartung
• Verkauf von Hard- und Software aller führenden Hersteller
• Auf Ihren Wunsch angepasste PC-Komplettsysteme
• Aufrüstung von PC-Systemen
• Beseitigung von Viren und Trojanern
Schmidt EDV-Service
Speckweg 33
68305 Mannheim
Tel.: 0621 - 72 96 186
Fax.: 0621 - 72 96 481
Mobil: 0179 - 780 8000

Eine Stimmung wie im Gedicht

Kaffeenachmittag mit Ehrungen der Siedlergemeinschaft Gartenstadt

„Wie es früher war“ hieß das Gedicht, mit dem Karin Pacel, stellvertretende Kreisvorsitzende des Verbands Wohneigentum, die Jubilarehrung bei der Siedlergemeinschaft Gartenstadt einleitete.

Die Erinnerung an die Zinkbadewanne in der Küche, die kleinen Fleischbrocken auf dem Teller von Mutter und Kindern oder die strenge Kleiderordnung, passte genau auf die Jubilare, von denen viele jene kargen Zeiten noch miterlebt hatten.

Über mangelnden Besuch zum Kaffeenachmittag im Bürgerhaus konnten sich Norbert Wenzel und seine aktiven Helferinnen nicht beklagen. Die hübsch mit Rosen geschmückten Tische waren allesamt besetzt, die Atmosphäre war gut. Kaffee und Kuchen fanden Zuspruch, hinterher genoss mancher Besucher noch ein gutes Viertele.

Allgemein bedauert wurde, dass Renate Jordan und Käthe Ullmann, beide seit 60 Jahren in der Gemeinschaft an der Ehrung nicht teilnehmen konnten. Dabei aber Liselotte Bernd und Irene Meinl. Beide sind schon 50 Jahre dabei. Irene Meinl ist zudem der Siedlergemeinschaft in besonderer Weise verbunden: Ihr verstorbener Mann Franz stand über Jahrzehnte mit Herzblut der Gemeinschaft vor.

Schon 40 Jahre ist Norbert Haßler im Siedlerkreis, Kurt Friedrich und Rainer Schendzilorz seit einem viertel Jahrhundert .Blumen, Sekt und natürlich Ehrennadeln und Urkunden hatten Wenzel und sein Team bereit.

Traditionell umfasst das Einzugsgebiet der Siedlergemeinschaft das Areal zwischen Kasseler Straße, Langem Schlag, Am Carl Benz Bad und Waldstraße; in der Ära Meinl kam die Kirchwaldsiedlung hinzu. Wer sich über die Vorteile einer Mitgliedschaft interessiert, kann sich an Norbert Wenzel, Telefon 742139 wenden.

Richtig wohl bei der Versammlung fühlte sich Hubert Perl. Viele Jahre war er Kreisvorsitzender des Siedlerbunds. Wenn er eingeladen ist, ist er immer gerne bei Veranstaltungen dabei. Wer möchte, kann sich von ihm aus erster Hand erzählen lassen, wie es früher war. **eg**

WM in der Friedrich-Ebert-Schule

Schulfest der Grund- und Werkrealschule zu Brasilien

Am 28. Juni fand das Schulfest der Friedrich-Ebert-Schule statt. Das Programm begann mit der Begrüßung durch Schulleiter Torsten Herzog. Für ihn war es das letzte Schulfest an der Schule, da er in Pension geht.

Danach sorgten der Grundschulchor (Torsten Herzog), die Grundschulförderklasse (Claudia Brucher) und die Klasse 4a (Marina Bieltz-Mettenberger) für musikalische Unterhaltung. Ebenfalls die Klassen 4a und 5 (Clivia Friede) zeigten fetzige Tanzeinlagen. Matthias Mackert (Gesamtelternbeirat) sprach Grußworte für den Förderverein.

Thema des Tages und der vorangegangenen Projektwoche war Brasilien und die dort stattfindende Fußball-Weltmeisterschaft. In der Projektwoche wurde viel vorbereitet, gebastelt, dekoriert, Tänze, Lieder und sogar Theaterstücke eingeübt – die Aula der Schule war kaum wieder zu erkennen. Es wurden Fußball-Freundschaftsbänder, Fan-Hüte, Wimpel, Fahnen, Briefbeschwerer und Fan-Taschen gebastelt, bemalt und zum Kauf angeboten.

Die Tombola-Lose (Klassenstufe 9, Lehrer/in Alexandra Klenk und Joachim Lauritzen) mit einem Mountainbike als Hauptreis, waren in kurzer Zeit vergriffen. Klasse 5 betreute die wieder sehr beliebte Torwand. Klasse 6a/b animierte in ihrem Klassenzimmer dazu verschiedene Fanartikel selbst zu bemalen.

Im Außenbereich gab eseinen Erlebnis- und Geschicklichkeitsparcours (Klasse 7a und Sidonie Bradneck). Klasse 7b (Matthias Bullinger) präsentierte die in der Projektwoche gebastelten Hängematten aus Naturmaterialien. Klasse 8a/b (Silke Schröder und Karsten Boos) betrachteten die FIFA-WM in Brasilien kritisch und gestalteten sehr informative Plakate. Eine seit zwei Jahren vorhandene Baustellenwand im Gebäude wurde von Schülern der Stufe 8 (Stefan Bechtold) mit selbst gemachten Graffiti-Schablonen passend zum Thema des Schulfestes verschönert.

Bei den zwei Vorführungen des Socken-Theaters (Klasse 4a, Anette Mrozek) musste der Medienraum wegen Überfüllung fast geschlossen werden. Auch am Schmink-Stand, der von Lehrerin Sabine Imhof mit Schülerinnen der Klasse 10 betreut wurde, herrschte viel Andrang.

Für das leibliche Wohl sorgten Schüler der Stufe 9 mit Fachlehrerin Brita Feuerstein in der Cafeteria sowie Eltern am Ausschank, der Salatbar und am Grill.

Die vielfältigen Programmpunkte sorgten für sehr gute Stimmung, die auch durch Regen keinen Schaden nahm. Ein besonderes Dankeschön geht an die vielen fleißigen Schüler und Eltern für die tatkräftige Hilfe. Der Erlös kommt dem Förderverein der Schule zugute. **Stefan Bechtold**

Schulleiter Torsten Herzog mit dem Grundschulchor **Foto: -o-**

Garten- und Landschaftsbau
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Herstellen von Pflasterbelägen
- Terrassenbau
- Reparaturarbeiten

Andreas Giebfried
Schlierbacher Straße 12
68259 Mannheim
0621 / 79 21 51
0172 / 3529 358
giebfried@aol.com
www.galabau-giebfried.de

dienstleistungen-hotz
- Hausmeisterservice
- Gartenarbeiten
- Grünflächenbearbeitung
- Hof- u. Gehwegreinigung
- Treppenhausreinigung
- Entrümpelung
- Hol- und Bringdienst
- Schließdienst
- Unterhaltsreinigung
- Winterdienst

Telefon 0621 - 71 76 98 7
Marconistr. 26
68309 Mannheim
Fax 0621 - 41 07 52 14
www.dienstleistungen-hotz.de
info@dienstleistungen-hotz.de

Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel.: 06 21 / 78 70 61 • Fax: 06 21 / 7 48 23 41
E-Mail: info@dachdeckerei-gruenewald.de
www.dachdeckerei-gruenewald.de

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

OBST & GEMÜSE
Frucht Garten Feinkost
Öffnungszeiten
Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Sa 8:00 - 14:00 Uhr
Staudenweg 1
68305 Mannheim
Telefon 0621 / 43 71 40 46
Inh. Familie Dagli

Tipp-Kick auf allen Tischen

Schulfest der Spranger-Schule im Zeichen des erhofften Neubaus

An der Spranger-Schule geht es rund. Zumindest beim Schulfest war das so, bei dem Schüler, aktive und ehemalige Lehrer und Eltern in einem starken Team punkten konnten. Dass es in den Sommerferien auch bei der Turnhalle „rund“ geht, ist versprochen. Der Abriss immerhin wäre der Einstieg in den schon lange erhofften Neubau der Schule am Anemonenweg.

Tipp-Kick zum Spielen als Tischdekoration. ***Fotos: eg***

Rund ist natürlich auch das Leder, dem just die weltbesten Kikker in Brasilien nachjagen. Ganz auf Fußball eingestellt war somit das Schulfest. Jeden Tisch zierte ein hübsch gebasteltes Tipp-Kick-Spiel. Varianten davon gab es über den Schulhof verstreut in vielen Variationen, darunter wiederum raffinierte selbst gebastelte Versionen. Selbst für die Kunst rollte die Kugel, besser gesagt, Klickerkügelchen, die über Farbkleckse rollend hübsche Ornamente zogen.

„Fußballfieber“ also, wie Rektor Lothar Appenzeller bei seiner Begrüßung sagte. Nach ihm bewiesen die Erstklässler, dass sie im Anfeuern schon super drauf sind. Frisch schmetterte der Schulchor den schönen Wunsch „alles wird gut“, worauf mit dem brasilianischen Stocktanz der 5. Klassen eine tolle Show folgte.

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Jalousien

„Alles wird gut“ schmetterten die Kinder.

International wie die Schule auch das Programm: Ein Sirtaki, bei dem alle, die mitmachen wollten, dies durften, beschloss die Eröffnung.

Etwas abseits informierte eine gut gestaltete Ausstellung über den Schulfruchttag, der im Juni stattfand. Da wurde beispielsweise der Fruchtgehalt von Erdbeerjoghurt oder die üppige Zuckerzugabe zu Erfrischungsgetränken erkundet. Gekocht haben die Schüler, Insektenhotels gebaut, Pflanzsäcke bestückt und – der Umzug steht bekanntlich bevor – mobile Beete konstruiert.

Dass mehrere Mitglieder der Rotarier vorbeischauten und sich überzeugten, dass ihre Zuwendungen an die Spranger-Schule richtig adressiert sind, freute Appenzeller natürlich besonders. Vielleicht helfen sie auch dabei, das Obstprogramm für alle Schüler im neuen Schuljahr fortzuführen.

Im neuen Schuljahr wird die Eduard-Spranger-Schule in das Förderprogramm „MAUS“ der Stadt aufgenommen. Appenzeller sieht das auch als Vorbereitung auf die bevorstehende Umwandlung zur Ganztagsschule. „Wir bewegen was“ hieß der zweite Teil des Schulfestmottos. Gut getroffen! **eg**

La Vie Kosmetikstudio
Hortensia & Jennifer Kleinert
Waldstraße 189
68305 Mannheim
Tel. 0621-39186230
info@lavie-kosmetikstudio.com
Neueröffnung
am 12.07.2014
11:00-15:00 Uhr
Sektempfang mit Häppchen und Gewinnen sowie tolle Eröffnungsangebote
1. Preis: Kosmetische Behandlung
2-3. Preis: Kosmetikset
Dr. RIMPLER
Gutschein für ein kleines Produktset
*nur ein Gutschein pro Person gültig bis 12.07.2014

Trattoria Gargano
Italienisches Restaurant
Kirchwaldstraße 10
MA-Gartenstadt
Öffnungszeiten:
DI-SO 11:30 - 14:30
17:30 - 23:00
Montag Ruhetag

Karn- Rapee
Traditionelle Thaimassage & Wellness für Körper, Geist & Seele
Mannheim Gartenstadt
Inh. Chithom Reichert
Brombeerweg 15 Ladeneingang Donarstraße am Reh
68305 Mannheim 0621 - 71309926 Mobil 0173/5808906
Keine Erotikmassagen

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollläden

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• TÜV-Vorbereitung und AU
• Wagenpflege
• Klimaservice
TÜV MITTWOCH UND FREITAG IM HAUS
Tel: 0621 / 75 13 28
Waldstraße 118-124 68305 Mannheim
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr, Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Wohin gehen?
Der Terminkalender im Journal

Donnerstag, 10. Juli
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Elternstammtisch
Kultur im Park, 20 Uhr, Käfertal: Afrikanische Musik
Freitag, 11. Juli
Siedler- und Wohneigentumsgemeinschaft Neueichwald I, Waldpforte//Herrschaftswald: Siedlertreff
Freilichtbühne, 20 Uhr: Musical „Footloose“
Samstag, 12. Juli
Siedler- und Wohneigentumsgemeinschaft Neueichwald I, Waldpforte/Herrschaftswald: Siedlertreff
Behindertensportgemeinschaft Nord, Bürgergarten: Sommerfest
Siedlergemeinschaft Speckweg, ab 15 Uhr, Siedlergarten Neues Leben/Bunker: Grillfest
SoVD Sozialverband: Versammlung
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Grimms Tischlein neu gedeckt“
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Sekretärinnen“
St. Franziskus, 19 Uhr: Konzert „Rockin`Organ“ Friedemann Stihler, Eintritt 10 Euro
Sonntag, 13. Juli
Siedler- und Wohneigentumsgemeinschaft Neueichwald I, Waldpforte/ Herrschaftswald: Siedlertreff
Siedlergemeinschaft Speckweg, 10 Uhr, Siedlergarten Neues Leben/Bunker: Frühschoppen
Erlöserkirche Waldstraße/Kasseler Straße, 12 Uhr: Konzertmatinee mit „Joyful Voices“
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Grimms Tischlein neu gedeckt“
Montag, 14. Juli
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgergarten: Singkreis
Mittwoch, 16. Juli
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: ComputerClub
Freitag, 18. Juli
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Sekretärinnen“
Samstag, 19. Juli
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstr. 1: Büchermarkt
Siedlergesangverein Freundschaft: Konzert „80 Jahre Freundschaft“
Freunde des Karlsterns, 11 Uhr, Infocenter Karlstern: Hüttenfest
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Grimms Tischlein neu gedeckt“
Trommelpalast, 20 Uhr: African Night
Sonntag, 20. Juli
Siedlergesangverein Freundschaft: Singen im Luisenpark
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Grimms Tischlein neu gedeckt“
Spastikerverein, Eleonore und Otto Kohler-Haus, Römerstraße 130: 50-jährige Jubiläumsveranstaltung
Mittwoch, 23. Juli
Siedlergesangverein Freundschaft: Chorreise nach Bremen bis 27. Juli
VfB Gartenstadt, 19 Uhr: Sommerfest
Donnerstag, 24. Juli
SPD-Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Versammlung
VfB Gartenstadt, 18.30 Uhr: Sommerfest
Freitag, 25. Juli
VfB Gartenstadt: Sommerfest
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Grimms Tischlein neu gedeckt“

St.Elisabeth

Gottesdiensttermine
Samstag, 12. Juli,
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 20. Juli,
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 27. Juli,
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 2. August,
17 Uhr Eucharistiefeier

Fachbetrieb seit 1986
Gardinenwäscherei
Wolfgang Gieseler
» Abhol-/Lieferdienst, Ab- und Aufhängen
» Waschen o. Chemisch reinigen von Gardinen und sämtlichen Fensterdekorationen
» Lamellenwäsche mit Service
» Stoffe und Neuanfertigungen
» Polster- und Teppichwaschservice
» Daunenbettspezialwäsche
» Verkauf von Gardinen-Zubehör
» Anlieferung zu Geschäftszeiten

Ludwig-Roebel-Str. 10 • 68309 Mannheim-Käfertal
Tel. 06 21 / 2 46 05 • Fax 06 21 / 12 82 59 65
kontakt@gardinenwaescherei-gieseler.de
www.gardinenwaescherei-gieseler.de

Evangelische Gemeinde Waldhof-Luzenberg

Gottesdienste

Sonntag, 13. Juli
10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein
Sonntag, 20. Juli
10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Prädikant. Sablotny
Sonntag, 27. Juli
10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein
Sonntag, 3. August
10 Uhr, Pauluskirche: Gesamtgottesdienst, Pfarrer Gutwein
Sonntag, 10. August
10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein
Sonntag, 17. August
10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Prädikant Sablotny
Sonntag, 24. August
10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Pfarrerin Sandmann
Sonntag, 31. August
10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Burger

Termine in der Gemeinde

Dienstag, 8. Juli
20 Uhr: Ältestenkreis
Donnerstag, 10. Juli
15 Uhr: Seniorenkreis Wiesbadener Straße
Donnerstag, 24. Juli
15 Uhr: Seniorenkreis Wiesbadener Straße
Dienstag, 5. August
15 Uhr: Seniorenkreis Luzenberg

Freilichtbühne, 20 Uhr: „Sekretärinnen“
Samstag, 26. Juli
VfB Gartenstadt: Sommerfest
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Sekretärinnen“
Sonntag, 27. Juli
VfB Gartenstadt: Sommerfest
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Grimms Tischlein neu gedeckt“
Montag, 28. Juli
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Singkreis
Donnerstag, 31. Juli
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Sekretärinnen“
Freitag, 1. August
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Sekretärinnen“
Samstag, 2. August
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Sekretärinnen“
Sonntag, 3. August
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Grimms Tischlein neu gedeckt“

Bürgerdienst Waldhof

Alte Frankfurter Straße 23
Telefon 293 7600 / Fax 293 7603
Öffnungszeiten
Montag und Donnerstag
8 bis 16 Uhr
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Mittwoch und Freitag
8 bis 12 Uhr
Terminreservierungen unter www.mannheim.de „Terminreservierung“ oder Telefon 115. Im Bürgerdienst kann auch mit EC-Karte bezahlt werden.. Die Zahlung per EC-Karte erfolgt aus Sicherheitsgründen nur mit der Eingabe der PIN.
Behindertengerechter Zugang.

Freitag, 8. August
Verband Wohneigentum Mannheim Neueichwald II, Rottannenweg: 30. Straßenfest
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Sekretärinnen“
Samstag, 9. August
Verband Wohneigentum Mannheim Neueichwald II, Rottannenweg: 30. Straßenfest
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Grimms Tischlein neu gedeckt“
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Sekretärinnen“
Sonntag, 10. August
Verband Wohneigentum Mannheim Neueichwald II, Rottannenweg: 30. Straßenfest
Siedlergesangverein Freundschaft, 11 Uhr,Vereinsgaststätte Lampertheimer Straße: Aufhängen des Kerwekranzes
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Grimms Tischlein neu gedeckt“
Montag, 11. August
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Singkreis
Mittwoch, 13. August
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: ComputerClub
Donnerstag, 14. August
Bürgerverein Gartenstadt, 19,.30 Uhr, Bürgerhaus: Elternstammtisch
Freitag, 15. August
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Sekretärinnen“, letzte Vorstellung

Sonntag, 13. Juli:
Gospels and more

Im Rahmen der Mannheimer Sommermusik veranstaltet die Erlöserkirche am Sonntag, den 13. Juli um 12 Uhr eine Konzertmatinee mit den „Joyful Voices“ Das Rote Mikrofon. Der Eintritt ist frei. Spenden werden am Ausgang erbeten.

Dr. Fulst-Blei unterwegs

Dr. Stefan Fulst-Blei, MdL, kommt im Juli wieder auf belebte Plätze, um mit Bürgerinnen und Bürgern zu diskutieren.
Freitag, 11. Juli: 10.30 bis 11.30 Uhr: Luzenberg, Ecke Stolberger Straße/Eisenstraße
Donnerstag, 17. Juli, 10.30 bis 11.30 Uhr: Käfertal, Mannheimer Straße/Post
Freitag, 18. Juli, 10.30 bis 11.30 Uhr: Gartenstadt, Freyaplatz und 13 bis 14 Uhr: Waldhof, Rewe-Parkplatz
Im regelmäßigen Abstand will Fulst-Blei ergänzend zu Besuchen bei Vereinen und Festen zum Gespräch zur Verfügung stehen.

Samstag, 16. August
Siedlergemeinschaft Neues Leben, Lampertheimer Straße: Straßenfest
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Grimms Tischlein neu gedeckt“, letzte Vorstellung
Sonntag, 17. August
Siedlergemeinschaft Neues Leben, Lampertheimer Straße: Straßenfest
Freitag, 22. August
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgergarten: Sommertreff des Beirats/ Vorstands
Montag, 25. August
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Singkreis

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Markisen

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Freitag, 11. Juli, bis Sonntag, 13. Juli:

Siedlertreff am Ende der Waldpforte

Die Siedler- und Wohneigentumsgemeinschaft Neueichwald I lädt ein zum Siedlertreff am Ende der Waldpforte von Freitag, 11. Juli, bis Sonntag, 13. Juli.

Mit dem Dämmerschoppen am Freitagabend, 18 bis 22 Uhr, stimmen sich die Siedler aufs Fest ein. Zum Essen gibt es heiße Wurst mit Brot und Senf.

Traditionell eröffnet eine Persönlichkeit die Veranstaltung mit dem Fassbieranstich am Samstag um 18 Uhr. Bereits um 16 Uhr unterhält Livemusik bis um 22 Uhr. Die Cocktailbar ist ab 20 Uhr offen.

Der Sonntag beginnt um 10 Uhr bis 11 Uhr mit dem zünftigen „Siedlerfrühstück“. Ebenfalls um 10 Uhr macht sich der „Wecken“ Festumzug auf durch die Siedlung. Für den nötigen Wecklärm sorgen die Karlsternhexen. Kinder mit geschmückten Fahrrädern schließen sich an.

Zum Kaffee und Kuchen spielt ab 14 Uhr die Livemusik. Ab 15 Uhr können sich Kinder schminken lassen. Das Fest endet um 20 Uhr. Sowohl am Samstag als auch am Sonntag bieten die Siedler ihren Gästen frisch vom Grill oder aus der Pfanne: Steaks, Bratwürste, Merlan-Filets und Pommes frites. Fußballfans müssen nicht zu Hause bleiben: am Samstag und Sonntag kann man die Spiele gemeinsam auf dem Festplatz anschauen.

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Haustüren

Fahrbücherei nicht zur Delp-Schule

Wegen Bauarbeiten in der Gartenstadt kann die Mobile Bibliothek der Stadtbibliothek die Haltestelle an der Alfred-Delp-Schule nicht anfahren. Stattdessen wird bis zu den Sommerferien freitags die Standzeit an der Waldschule (Walkürenstraße 7) auf den Zeitraum von 12 bis 14.30 Uhr verlängert.

Samstag, 12. Juli, und Sonntag, 13. Juli:

Grillfest und Frühschoppen

Die Siedlergemeinschaft Speckweg feiert am Samstag, den 12 Juli und am Sonntag, den 13. Juli im Siedlergarten Neues Leben hinter dem Bunker. Am Samstag lädt sie ab 15 Uhr zum Grillfest ein. Zum bayerischen Frühschoppen mit Weißwurst, Brezel und Fassbier am Sonntag erwarten die Siedler um 10 Uhr die Gäste.

Freitag, 11. Juli, 19 Uhr:

Romeo und Julia

Schüler der Neter-Schule spielen die zeitlos tragische Geschichte von Romeo und Julia. Die Schauspieler im Alter von 15 bis 19 Jahren nehmen die Zuschauer durch die Kraft der Musik mit auf eine Reise in die Welt der Liebe, die auch in ihrem eigenen Leben eine zentrale Rolle spielt. Es spielt die Arbeitsgemeinschaft „Tanz, Theater und Musik“ der Berufsschulstufe der Neter-Schule, gefördert vom Förderverein.

Freitag, 11. Juli, 19 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth.

Freitag, 8. August, bis Samstag, 10. August:

30. Jubiläums-Straßenfest

Gemeinschaftsleiter Harald Klatschinsky und seine Helfer freuen sich beim 30. Straßenfest im Rottannenweg auf viele Besucher.
Foto: Archiv / UKü

Der Verband Wohneigentum Mannheim Neueichwald II freut sich, zahlreiche Gäste zum 30. Jubiläums-Straßenfest von Freitag, den 8. August, bis Sonntag, den 10. August, im Rottannenweg begrüßen zu dürfen.

Zum Essen stehen Leckeres vom Grill, die Fischtheke, die Salatbar und am Sonntag die Schlachtplatte zur Auswahl. Dieses deftige und überaus reichhaltige Gericht steht nur in limitierten Mengen zur Verfügung. Vorbestellung sei also dringend empfohlen. Neben alkoholfreien Getränken gibt es Bier vom Fass, Weine und Cocktails an der Bar. Kaffee und Kuchen werden ebenfalls angeboten. Für Unterhaltung sorgen Livemusik und ein Stargast. Mit Hüpfburg und Kinderanimation kommen auch die Kleinen auf ihre Kosten.

Cafe' - Bäckerei - Konditorei
OLYMPIA
Arthur Schnabel
Bäckerei
Laden
Von der Backstube in den Laden
Mit Sonntagsblick in die Backstube ab 7.55 - 12.00 Uhr
Eigenproduktion
WM Eisbällchen nimm 4 Zahle 3
Eisbecher nach Wahl 2.90.- €
Sonntagsbrötchen 4 Stück nur 99 Cent
Sonntags frische Brötchen von 8:00 - 12:00 Uhr
AOK Körnerbrötchen
AOK Vollkorn Brot

Da können Sie lange suchen...
TOPfit Center
JETZT STARTEN!
Für jede erfolgreiche
Weiterempfehlung
oder eigenen Vertragsabschluß
während der Sommerkampagne erhalten Sie:
(bei einem Vertrag über 12 Monate)
50,- Euro
Urlaubsgeld, natürlich in Bar
Für Sie
Unser Leistungen
• Dr. Wolff Rückenschule
• Reha Sport
• Wellness und Entspannung
• Vibrationtraining
• Zumba
• Judo- & Selbstverteidigung (auch für Kinder (Kursform))
• Seperates Lady - Studio
• Tai - Chi Kurse
Die Sommerkampagne endet am: 31.08.2014
TOPfit Center 30 Jahre 1984 - 2014
NEUE KURSE
Kinder stark machen!
Ladies Figurstudio (Einst. Kurs)
Neu für Kids
Mallia (Gesundheitssport + Figur)
Lampertheimerstrasse 156 • Mannheim • Tel. 0621-74 44 10 • www.top-fit-mannheim.de

0x umsteigen

Stadtbahn
Mannheim Nord
Mannheim rückt zusammen

www.stadtbahn-mannheim-nord.de

Mittwoch, 16. Juli im Bürgerhaus:

Polizeibeamter kommt zu hören und zu berichten

Zwischen Gemüse und Kartoffeln auf dem Wochenmarkt gab es an diesem Morgen noch einen Stand. Er war klein, aber er war durchgehend umlagert. Der Präventionsbeauftragte des Polizeireviers Sandhofen war gekommen, um sich die Sorgen der Marktbesucher anzuhören. Polizeihauptkommissar Christoph Kunkel wurde für viele seiner Gesprächspartner zum Blitzableiter für aufgestauten Verdruss.

Polizeioberkommissar Christoph Kunkel im Gespräch auf dem Wochenmarkt Freyaplatz. ***Foto: eg***

Interessiert hört sich Kunkel die Klage über nächtens lärmende Jugendliche auf dem Freyaplatz an, macht sich Notizen, verteilt Visitenkarten und Prospekte. Schriften über Einbruchsschutz sind besonders gefragt – obgleich Kunkel versichert, dass die „Gartenstadt ein sicheres Pflaster“ ist.

Jugendbeauftragte gibt es bei der Polizei schon lange. Kunkel soll sich mehr der älteren Generation zuwenden. Bei ihm geht es unter „die Gefahr lauert vor der Tür“ um Trickbetrug, um Gefahren im Internet, um den üblen Enkeltrick.

Auf dem Freyaplatz wird auch das sich häufende behindernde Parken von Kraftfahrzeugen angesprochen, das Grillen außerhalb der Grillflächen. Kunkel notiert und erklärt. Dass seine Arbeit auch dazu diene, die Ressourcen der Polizei besser einzusetzen.

Christoph Kunkel will unterwegs sein und zu den Leuten kommen. Nicht nur auf den Wochenmarkt. **Am Mittwoch, 16. Juli, kommt er in den GartenstadtTreff Kirchwaldstraße 17. Ab 14.30 Uhr hat er ein offenes Ohr für alle Anliegen und viele Tipps für ein sicheres Leben.** **eg**

GartenstadtTreff

Kirchwaldstraße 17
Täglich 12 Uhr: Mittagstisch der Gnadengemeinde.
Anmeldung unter Telefon 747600
Montag: 14.30 Uhr: Blutdruckmessen, Gedächtnistraining, Kartenspiele.
Dienstag: Kochkreis, Gesellschafts- und Kartenspiele
Mittwoch, 14.30 Uhr: Gesellschaftsspiele
Donnerstag, 14.30 Uhr: Bingo
Freitag: 14 Uhr: Offener Nachmittag, Schachgruppe
Information über Telefon 743396.

Sommersaison auf der Freilichtbühne:

Sekretärinnen und ihr Innenleben, der Brüder Grimm Tischlein neu gedeckt

Nun hat die Sommersaison auf der Freilichtbühne begonnen. Nach etlichen Monaten mit zahlreichen Proben der Akteure auf und hinter der Bühne sowie aufwendiger Beschaffung von Requisiten und klugem Bühnenbau, erhoffen sich alle Beteiligten nun den gerechten Lohn für alle Mühen: zahlreiche Besucher und herzlichen Applaus.

Manchmal ist das Leben der Sekretärinnen zum Heulen. Alles Theater und zur Freude des Publikums. ***Foto: flb***

Sekretärinnen

In den letzten Jahren sind Musikstücke auf der Freilichtbühne Tradition geworden. Alle tragen die Handschrift von Regisseur Thomas Nauwartat-Schultze. Er ist auch musikalischer und choreografischer Leiter.

Die musikalische Revue von Franz Wittenbrink gewährt tiefe Einblicke in das Seelenleben von neun Sekretärinnen: in geheime Gedanken, verborgene Sehnsüchte, Laster und Phantasien. Mithilfe internationaler Evergreens schlüpfen sie in die Rollen des Vamps, des schüchternen Hausmütterchens oder der strengen Bürovorsteherin.

Rasch aufeinander folgen die komischen Situationen und Pointen. Und während das Büro zum Irrenhaus wird, trainieren die Zuschauer die Lachmuskeln.

Nicht allein die Schauspieler auf der Bühne sind gefordert. Ein ganzes Heer von Bühnenarbeitern schafft im Verborgenen: für Kostüme, Bühnenbild, Maske, Bühnenbau, Licht, Technik, Halbplayback-Aufnahme, Auf- und Abbau oder am Klavier.

Termine: Samstag, 12. Juli, Freitag, 18. Juli, Freitag, 25. Juli, Samstag, 26. Juli, Donnerstag, 31. Juli, Freitag, 1. August, Samstag, 2. August, Freitag, 8. August, Samstag, 9. August. Letzte Vorstellung: Freitag, 15. August
Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 15 Euro.

Kartenreservierung:
Telefon 7628100, Fax 7628102, E-Mail: gf@flbmannheim.de
Öffnungszeiten Kassenhaus:
Montag Mittwoch, Freitag 11 bis 12 Uhr, Mittwoch und Freitag 18 bis 20 Uhr sowie eine Stunde vor Spielbeginn.

Freitag, 11. Juli, 20 Uhr

„Footloose“ auf der Freilichtbühne

„Footloose“, der Hit aus den 80ern, sprüht mit rockigen Elektronikklängen vor Energie und heizt ordentlich ein. Mitreißend sind auch die Tanzszenen und die fantastische Musik des gleichnamigen Musicals.

Ren McCormack, ein Junge aus der Großstadt, verschlägt es in eine spießige Kleinstadt. Hier sind Tanzen und andere Vergnügungen verboten. Ren, sein bester Freund Willard und Ariel, die Tochter des Pfarrers, sagen den strengen Moralvorstellungen den Kampf an.

Dreißig Sängerinnen und Sänger aus Mannheim und Ludwigshafen werden begleitet von der Band Lewczuk Hoch Drei (E-Piano. Schlagzeug, Saxophon), Benjamin Nothdurft (E-Bass) und Daniel Blunda (E-Gitarre).

Eintritt: 16 Euro,
Schüler/Studenten 11 Euro
Ticket-Hotline: 7628100
Tickets@flbmannheim.de

Grimms Tischlein neu gedeckt

Neu gedeckt mit farbenfrohen und witzigen Ideen wird Grimms Tischlein zum Riesenspaß für die ganze Familie.

Frei nach Grimms Märchen bearbeiten Monika Kaufmann und Bärbel Steegmüller die Geschichte vom Schneidermeister und seinen Söhnen sowie der Ziege Zenzi. Täglich müssen die Jungen die Ziege mit besten Kräutern füttern. Auf die Frage, ob sie denn satt sei, antwortet Zenzi immer: „Ich bin so satt, ich mag kein Blatt, mäh.“ Beim Vater beschuldigt sie die Söhne, sie nicht versorgt zu haben. Aus dem Haus gejagt, lernt jeder ein Handwerk: Tischler, Müller und Hutmacher. Erst später erkennt der Vater die Hinterlist der Ziege.

Reich beschenkt mit „Tischlein deck dich“, „Esel streck dich“ und „Knüppel aus dem Sack“, treten die Jungen nach der Lehrzeit die Heimreise an. Als sie von einem Wirtspaar betrogen werden, leistet der Knüppel, wie schon zuvor im Räuberwald, gute Dienste. Am Ende steht die Wiedersehensfreude mit dem Vater. Sogar mit der Ziege schließen sie Frieden.

Termine: Samstag, 12. Juli, Sonntag, 13. Juli, Samstag, 19. Juli, Sonntag, 20. Juli, Freitag, 25. Juli, Sonntag, 27. Juli, Sonntag, 3. August, Samstag, 9. August, Sonntag, 10. August, Samstag, 16. August.

Beginn 16 Uhr, Eintritt: Kinder 6 Euro, Erwachsene 10 Euro

Restaurant Drei Eichen
Familie Georgiadis
Rottannenweg 1
68305 Mannheim
Tel. / Fax : 06 21 / 74 49 69
Biergarten geöffnet!

80 Jahre Gesangverein „Freundschaft“

Mit Musik geht alles besser

Konzert mit fünf Vereinen am 20. Juli im Kulturhaus Käfertal

Unter dem Titel „Mit Musik geht alles besser“ gestalten fünf Vereine mit ihren Chorabteilungen das Jubiläumskonzert „80 Jahre Gesangverein Freundschaft“ am Sonntag, 20. Juli. Die Gesamtleitung hat Volker Schneider, Chordirektor ADC, dem Dirigenten der anwesenden Chöre.

Der Rahmen umfasst große Teile der Chormusik, er ist weit gespannt und beginnt mit dem Lied: „Mit Musik geht alles besser“ über u.a. „Dona Maria“, „Kriminal- Tango“, „Im Wagen vor mir“ zum Finale mit zwei Liedern aller Männerchöre gemeinsam aus Verdi Opern.

Außerdem treten neben einigen Solosängern der Chöre die bekannte Sopranistin Raissa Tscheptscherenko, Dorothea Müller als Sängerin der Altstimme und Alexander Serebrjanik am Klavier auf.

Die verbindende Moderation übernimmt Hans-Dieter Willisch, die „Stimme der Kurpfalz“, der mit seinem mundartlichen Witz durch das Programm führen wird.

Die Chöre:

Siedlergesangverein Freundschaft 1934 Käfertal (Männerchor - Gemischter Chor)

Sängerhalle Germania 1879 Neckarau (Männerchor - Frauenchor - Gemischter Chor)

Gesangverein 1955 Weinheim (Männerchor - Gemischter Chor)

MGV Sängervereinigung 1909 Heddesheim (Männerchor)

Werkschor RNV Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (Männerchor)

Der Eintritt ist frei, am Ende der Veranstaltung wird um Spenden gebeten. **J.Schm.**

OLYMPIA
Ihr Olympia-Fachhändler:
Rufen Sie uns an!
Ihr Fachhändler für Büro- und Informationstechnik
Wir reparieren
• Schreibmaschinen
• Diktiergeräte
• Computer
• Kopierer
• Drucker
• FAX
Seip Bürotechnik
68305 Mannheim · Fax 0621/745217
Regenbogen 53 · ☏ 06 21/ 75 32 28
Verkauf + Service

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Plissee

Noch bis 12. Juli:

Lothar Appenzeller stellt aus

Die Baumschule Ludwig, Limburgerhof, Mainzerstr. 65 zeigt noch bis 12 Juli die Ausstellung „Karikatur und Charakter“. Der Schulleiter der Eduard-Spranger-Förderschule Lothar Appenzeller präsentiert Skulpturen aus heimischem Buntsandstein.

Samstag, 12. Juli:

Rockin`Organ – Konzert

Im Rahmen seiner Konzerttournee „Rockin`Organ“ tritt Friedemann Stihler in St. Franziskus auf: am Samstag, den 12. Juli um 19 Uhr. Der Eintritt beträgt 10 Euro.

Jugendhaus Waldpforte

Sommerferienspiele auf dem Abenteuerspielplatz

Vom 4. bis zum 22. August findet montags bis freitags von 14 bis 17 Uhr das alljährliche Sommerferienprogramm für Kinder ab 6 Jahren auf dem Abenteuerspielplatz Waldpforte statt. Den vielen Natur- und Umweltaktionen des Jugendhauses folgend, steht das Programm in diesem Jahr unter dem Motto „Stadt, Land Fluss“. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Abenteuerspielplatzes und des Jugendhauses haben sich wieder viele interessante Angebote ausgedacht, um den Daheimgebliebenen die Langeweile in den großen Ferien zu vertreiben.

Ob das Gemüse im Hochbeet bis zu den Sommerferienspielen geerntet werden kann? ***Foto: eg***

Kunstinstallation Ameisenstraße

Auf dem Spielpatz entsteht u.a. ein Kunstobjekt als Teil der längsten Kunstinstallation: eine Ameisenstrasse von Sins in der Schweiz bis Augustenborg in Dänemark. Außerdem gibt es weitere Informationen zum Thema Ameise.

Die Gartenstadt, die Stadt, der Rhein und der Neckar werden auf unterschiedlichste Weise erkundet. Es wird gekocht und gebacken; gespielt und gebastelt.

Anmeldepflichtige Aktivitäten: der Familienausflug am 15. August, in diesem Jahr zum Erlebnispark Tripsdrill und am 18. August eine Hafenrundfahrt.

Anmeldungen sind ab 21. Juli montags und dienstags von 14.30 bis 21.30 Uhr im Jugendhaus Waldpforte möglich.

Tanja‘s
REINIGUNGSANNAHME
Mangel & Wäscheservice
Annahme von Schuhreparaturen
Teppich- & Polsterreinigung
Öffnungszeiten:
Mo - Do 8.00 - 13.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch-Nachmittag und Samstag geschlossen
Speckweg 154 • 68305 Mannheim
Tel. 06 21 / 43 70 85 08

Dance Camp im Jugendhaus Waldpforte:

Ferienbetreuung und Tanzspaß

In der letzten Ferienwoche vom 8. bis 12. September kommen tanzbegeisterte Kinder und Jugendliche voll auf ihre Kosten. Fünf Tage lernen die Teilnehmer urbane Tanzstile (wie HipHop, House, Locking oder Popping) kennen und studieren eine Show ein. Am Ende der Woche wird es eine kleine Aufführung geben. Die zwei Tanztrainer Nadine „Dance Dine“ Catalano und Lui Fasini haben langjährige Erfahrung im Tanzen und haben mit ihrer Gruppe Physical Funk schon zahlreiche internationale HipHop Meisterschaften gewonnen. Neben dem Tanzen kommen Pausen und Kreatives nicht zu kurz: Wir designen unsere Showkostüme selbst und drehen einen Videotrailer. Pädagogisch begleitet wird das Dance Camp von Mitarbeitern des Jugendhauses Waldpforte. Um eine Ganztagsbetreuung zu gewährleisten, werden die Teilnehmer von 8.30 Uhr bis 17 Uhr im Jugendhaus betreut; das Mittagessen ist im Preis enthalten.

Für Informationen und Anmeldung steht Anna Müller zur Verfügung, Telefon 751320, Mail anna.mueller@mannheim.de.

8.-12. September, jeweils 8.30 bis 17 Uhr; Teilnahme ab 8 Jahren.

Teilnahmebeitrag: 80 Euro (darin sind Materialkosten und Mittagessen enthalten)

Anmeldung und Infos: anna.mueller@mannheim.de / waldpforte.majo.de

Ferienfreizeiten: noch Plätze frei

Beim Ferienprogramm „Steig Ein“ des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt sind noch Plätze im Sommerferien- und Herbstferienangebot frei. Das Sommerferienangebot richtet sich an Kinder und Jugendliche und findet vom 1. bis 17. August statt. Bei folgenden Angeboten sind noch freie Plätze vorhanden:

Tagesprogramme:

• „Tischtennis im Odenwald“ für Mädchen und Jungen von 10 bis 14 Jahren / Preis 60 Euro jeweils in der ersten und zweiten Sommerferienwoche.

• „Ballspiele im Odenwald“ für Mädchen und Jungen von 10 bis 14 Jahren / Preis 60 Euro jeweils in der ersten und zweiten Sommerferienwoche.

• „I can Dance“ für Anfänger und Fortgeschrittenen von 10 bis 16 Jahren / Preis 60 Euro jeweils in der ersten und zweiten Sommerferienwoche.

• „I can Sing“ für Mädchen und Jungen von 13 bis 16 Jahren / Preis 60 Euro jeweils in der ersten und zweiten Sommerferienwoche.

Übernachtungsfreizeiten:

•„Mountainbike- Camp in der Pfalz“, Zeltfreizeit vom 11. bis 17. Augst für Mädchen und Jungen von 13 bis 15 Jahren / Preis 120 Euro. Im Herbstferienangebot bietet der Ferienexpress eine Freizeit im Seilgarten an. Bei dem 3 tägigen Herbstprogramm sind noch freie Plätze vorhanden

• „Hoch hinaus in den Herbstferien“ im Seilgarten vom 28. bis 30. Oktober für Mädchen und Jungen von 12 bis 15 Jahren / Preis 50 Euro.

Für den Erwerb der Teilnehmerkarten findet der Vorverkauf der Teilnehmerkarten in D 7, 1-2, im 1. OG in der Jugendförderung bei Herrn Deventer / Frau Back statt. Telefonische Reservierungen und Voranmeldungen sind jederzeit unter der Telefonnummern 293 3663 / 3653 möglich. Bei Vorlage des Mannheimer Familienpasses gibt es pro Anmeldung und Kind eine Ermäßigung in Höhe von 10 Euro. Informationen rund um den Ferienexpress „Steig Ein“ im Internet unter www.majo.de/steigein.

Ab 23. Juli:

Der VfB Gartenstadt zum Sommerfest lädt ein

Landesligist feiert im Juli seinen 64. Geburtstag - Fußball satt, fast eine Woche

Viele Mitglieder, Freunde und Fans - aktive und noch mehr passive - werden wieder dabei sein. „Willkommen beim VfB Gartenstadt-Bärenstark“, so heißt der Slogan. Und dieses „Willkommen“ ist wörtlich zu nehmen, wenn die Fußballer vom Anemonenweg zum jährlichen Sommerfest einladen.

In diesem Jahr vom 25. bis 27. Juli. Wobei der Startschuss bereits am Mittwoch (23. Juli) fällt, denn an diesem Abend (19 Uhr) wird der Regionalligist SV Waldhof sein Gastspiel im Erich-Schäfer-Sportpark geben. Lauteten die Ergebnisse vor Jahren noch 0:7 und 0:12, so fielen die letzten drei Aufeinandertreffen mit 2:5, 1:3 und 0:1 (Badischer Pokal) schon wesentlich knapper aus.

Tags darauf wird die 2. Mannschaft ein Testspiel (18.30 Uhr) durchführen, bevor am Freitagabend mit dem traditionellen AH-Turnier der offizielle Startschuss fällt und mit der legendären Schlagerparty im Festzelt fortgeführt wird.

Samstag und Sonntag gehören dann hauptsächlich der Jugend, sowohl den Jungen (Samstag und ein Teil des Sonntag), als auch den Mädchen (Sonntag). Dazu gesellen sich die Partien der PM Gala, der U71 und der Damen-Mannschaft (genaueres in Kürze unter www.vfb1950gartenstadt.de). Eine Begegnung der VfB-All-Stars wurde wieder ins Programm genommen. Gegner am Samstagnachmittag um 16 Uhr wird der „FC Bundestag & Co“ sein. Sonntagnachmittag dann nochmal die 2. Mannschaft (gegen Kreisliga-Aufsteiger TSV Neckarau), bevor ab 17 Uhr der jährliche Höhepunkt steigt: „Der VfB Gartenstadt-Bärenstark stellt sich vor“, wenn alle Mannschaften auf der Bühne des Festzeltes präsentiert werden.

Die überregional bekannte Rock-Cover-Band „Tales of Rock“ freut sich darauf, das Zelt zu rocken. Mit Welthits von AC/DC, Deep Purple, Foreigner sollte dies spielend gelingen und die sechs Musiker bei bekannter Gartenstädter Stimmung über sich hinaus wachsen lassen.

Die knapp 600 VfB-Mitglieder und ihr Präsident Joachim Ningel präsentieren ihren Besuchern wie jedes Jahr unterhaltsame Tage und werden ihren Start in die Saison 2014/15 erneut erfolgreich kreieren. **Öff/U.K**

Zeitplan

Sommerfest VfB Gartenstadt.

Mittwoch, 23. Juli, 19 Uhr: Freundschaftsspiel VfB Gartenstadt - SV Waldhof o7

Donnerstag, 24. Juli, 18.30 Uhr: VfB Gartenstadt II Vorbereitungsspiel

Freitag, 25. Juli: AH Blitzturnier, 20 Uhr: Schlagerparty im Festzelt

Samstag, 26. Juli: Spiele der männlichen Jugendmannschaften; 16 Uhr: VfB All-Stars - SPD-Auswahl; Spiele der Damen und Privatmannschaft Gala

Sonntag, 27. Juli: Spiele der weiblichen Jugendmannschaften; 13 Uhr: U 71; 15 Uhr: VfB II - TSV Neckarau; 16.45 Uhr: Die Mannschaften des VfB stellen sich vor; danach: Tales of Rock.

7. Oktober:

Lilo Wanders im Franziskussaal

„Ich habe zwei große Hobbies, und das zweite ist Lesen“, sagt Lilo Wanders über sich. Mehr als zehn Jahre hat sie die Sendung „Wa(h)re Liebe“ auf Vox moderiert – und das prägt! Die Beschäftigung mit Liebe, Sex und Erotik war schon immer Lilos liebstes Steckenpferd, dem sie in ihrem neuen Bühnenprogramm leidenschaftlich und mit Humor die Sporen gibt.

Ob Vorspiel oder Viagra, Höhepunkte oder Hormone - kein Thema ist der Sexpertin zu schwülstig in der Bühnenversion ihrer ironisch-lustvollen TV-Show. Auch hier gibt es Einspieler und wissenschaftliche Exkurse neben tiefen Einblicken in ihr Dekolletee. Die drängendsten Fragen zum Thema Nr. 1 werden geklärt - manches im Plauderton, anderes in ein Lied gepackt.

Karten für den Auftritt von Lilo Wanders am 7. Oktober um 20 Uhr im

Franziskussaal, Speckweg 6, sind im Ticketshop von rhein-neckar-tickets in P3,4-5, Willy-Brandt-Platz, sowie über die Tickethotline 101011 für 21,50 Euro zu erhalten.

Die Show fesselt und unterhält. Gekonnt wechselt Wanders die Stimmungen

und Gesichter, von der mütterlich anmutenden (S)expertin bis zur perfekt karikierten, gealterten Femme fatale. (Sonntagsjournal)

Drei Eichen Bistro – Café

sky

Sportübertragungen
Fußballbundesliga,
DFB – Pokal,
Champions – League,
Formel 1 u.a. Sportarten.
Drei Eichen Bistro – Café
Rottannenweg 1,
68305 Mannheim.
Tel.: 0621-744969
täglich von 10:00 - 24:00 Uhr

Stockert
Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Sonntag, 20. Juli:

50 Jahre Spastikerverein

Der Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V. - Spastikerverein - setzt sich seit 50 Jahren erfolgreich für die Belange und Anliegen behinderter Menschen und ihrer Angehörigen ein. Der Verein wurde 1964 aus einer Elterninitiative heraus gegründet und hatte das Ziel, für die behinderten Kindern dieser Eltern eine geeignete Betreuung zu schaffen. Den 50jährigen Geburtstag möchte der Verein mit seinen Mitgliedern und den Gästen feiern.

Die Jubiläumsveranstaltung findet statt im Eleonore und Otto Kohler-Haus, Wallstadt, Römerstraße 130.

Am Sonntag, 20. Juli, ab 12 Uhr sind alle herzlich eingeladen. Bürgermeister Michael Grötsch überbringt die Grußworte der Stadt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Das abwechslungsreiche Programm wird abgerundet mit dem Auftritt des Mannheimer Urgesteins Joy Fleming.

Gnadengemeinde

Verabschiedung von Pfarrerin Laura Artes

Im Gottesdienst am Sonntag, 27. Juli, um 10 Uhr wird die Gnadengemeinde Pfarrerin Laura Artes verabschieden. Frau Artes wird für die zweite Hälfte ihres zweijährigen Probedienstes in eine evangelische Gemeinde nach London gehen. Auch Marius Volk, der ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Gnadengemeinde absolviert hat, wird in dem Gottesdienst verabschiedet. Im anschließenden Kirchkaffee gibt es Gelegenheit für persönliche Abschiedsworte.

Ausflug der Kinderkirche

Die Kinderkirche, die jeden Sonntag um 10 Uhr stattfindet, lädt für Samstag, 26. Juli, zu einem Ausflug in den Wald ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Kirche.

Eine Mitarbeiterin vom Team Waldwelten vom Waldhaus führt die Gruppe durch den Wald, anschließend gibt es ein Picknick. Gegen 15 Uhr sind die Kinder zurück an der Kirche.

Um Anmeldung im Pfarrbüro oder bei der Kinderkirche wird gebeten.

Zwergengottesdienst

Der nächste Zwergengottesdienst für alle Klein- und Kindergartenkinder findet am Samstag, 12. Juli, 11 Uhr in der Gnadenkirche statt. Thema ist „Gott schuf manch Krabbeltier“.

Während der Sommerferien pausieren Kinderkirche und Zwergengottesdienst.

Gemeindefrühstück

Das nächste Gemeindefrühstück findet am Donnerstag, 31. Juli, im Gemeindehaus statt. Beginn ist um 9 Uhr.

Büchermarkt

Der Büchermarkt hat vor den Ferien noch einmal am Samstag, 19. Juli, von 15 bis 16.30 Uhr geöffnet und bietet einen reichen Fundus auch an unterhaltsamer und informativer Urlaubslektüre.

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon:
(0621)7889362
Viernheimer Weg 76
TÜV

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollo

Moin liewa Scholli

Schdroßebohn zu vaschänge

Bis noch Zimbabwe habb ischs ohgebriese, dess „quiedschende Ding uff Schiene“, s´hodd leida nix genidzd, kääna will se hawwe unnsa Gaddeschdedda Schdroßebohn. Eigendlisch glaab isch jo schunn feschd onn dess alde Schbrischwodd „Zeid heild alle Wunde“. Inzwische weeß isch awwa, dass mir so ald gaa nädd werre känne, bis die Wunde ähmool vaheild sinn, die des Ding bei unns Gaddeschdeddla uffreise duud.
S`iss joo nädd nua so, dasses seid Monade äh roinie Gliggssach iss, ob in die Geddeschdadd noi odda raus kummschd.
Nää, jedzd misse ma ah noch fa die Fehla vunn denne Schdroßebohnploona, die offesischdlisch nädd grad mid viel Hirn beschdiggde sinn, biese. So waa die Kreizung onn de Kassela Schdrooß jedzd zum xde mool gschbädd, weil se üwwa die Schdoßebohnschine kläane Schbrungschonnze fa die Audos geteerd hawwe. Dodzu kummd noch, dass ah die Waldschdrooß schunn widda wechselseidisch gschbädd iss, weil se vagesse hawwe die Fundamende fa die Owwaleidungsmaschde glei middzubeddoniere.
Gaa nädd auszudänge, wonn mir in unnsane Tschobs so Bolzä drehe deede! Dä Homma waa, dasse kozz voam WM-Schbiel Deidschlond gege die Omis des Kabel vunn gonz viele Kabelfännsehgugga in de Gaddeschdadd duaschgschnidde hawwe.
Moin liewa Scholli hawwe die Gligg ghabbd, dass se des noch reschdzeidisch gfliggd hawwe. Isch kenn do eh paa Gaddeschdeddla, die hedde die gonz Schdroßebohn middsommd de Schienä eigehändisch noch Zimbabwe gedraage, wonn se dess Fußballschbiel nädd sehe gekännd hedde.
Alla biss donn -

eiern liewe Scholli

NSA

Vor genau einem Jahr haben wir an dieser Stelle in dem bahnbrechenden Bericht ***„Das Geheimnis der Dampfnudel“*** den kompletten NSA-Spionagesumpf gründlich aufgearbeitet. Es hätte somit keines NSA-Untersuchungsausschusses und der ganzen Empörung bedurft, hätten die Bundeskanzlerin und die zuständigen Minister jenen Enthüllungsbericht gelesen.

Andererseits ist es besser, wenn die Damen und Herren in den modernen Regierungsetagen sich mit Affären und Enthüllungen beschäftigen, statt an neue Gesetze zu denken und Vorschriften zu erlassen. Denn das wird teuer.
Nehmen wir nur das Beispiel mit den Feuermeldern, die demnächst in jedem Haus eingebaut sein sollen. Wirklich eine segensreiche Vorschrift, weil, ungewarnt durch einen schrillen Ton, die Leute nicht merken, dass ihre Bude in Flammen steht. Da hat es Tote gegeben.
Mehr Tote aber gab es durch Treppenstürze. Wie verlautet, ist bereits ein Gesetzentwurf zum Einbau von Treppenwarnern in Vorbereitung. Der Opposition wird der Gesetzentwurf nicht weit genug gehen, sie wird verlangen, dass vor Betreten einer Treppe Schutzkleidung anzulegen ist. Spezielle Fallschirme könnten sich dazu eignen.

Ein Glück, dass Schmierseife und Bohnerwachs nicht mehr gebräuchlich sind. Dennoch sind Haushaltsunfälle unglaublich häufig. Man bedenke, dass Hausfrauen oft einzig geschützt durch einen Topflappen mit kochend heißer Flüssigkeit umgehen. Und dabei vielleicht sogar noch ein scharfes Messer in Händen halten.
Wann endlich beschließt der Bundestag die Sicherheitsrichtlinien „Hausfrau in Küche“ mit allen genauen Vorschriften, von den Sicherheitsschuhen bis zum Schutzhelm auf dem Kopf. Die Industrie steht bereit, den luxuriös kleidsamen Kopfschutz „Emely 23/24“ mit W-Lan, Kopfhörern und Blümchenschmuck an der Seite auf den Markt zu werfen.

Radfahrer ohne Schutzhelm bieten seit langem einen grausigen Anblick. Just zu Zeiten der flotten E-Bikes sollten die Richtlinien zum Schutz der Veloziped benutzenden Bevölkerung drastisch verschärft werden. Am dick gepolsterten Ganzkörperanzug mit eingebauten Airbags führt auf Dauer kein Weg vorbei.

Wäre nicht für Benutzer des ÖPNV ein einfacher handelsüblicher Rettungsring ein großer Fortschritt?

Ja, es fehlt an Warnungen an allen Ecken und Enden. Schön, dass auf manchen Plastiktüten draufsteht, dass sie nicht zum Verzehr gedacht sind, auch andere Späße damit schnell das letzte Stündlein einläuten können.

Autofahrer werden zwar gewarnt: „Wegen Straßenschäden Schrittgeschwindigkeit“ – Fußgänger jedoch begeben sich oft auf gefährliche Pfade. In jedem Wohngebiet mit über zehn Jahren Bestand sollten die Gehwege Hinweise bekommen, dass Stürze angesichts des Wegzustands nicht auszuschließen sind. Der Zusatz „Bitte verständigen Sie ihren Arzt oder Apotheker beim Verlassen Ihres Hauses“ dürfte angebracht sein.
Radfahren wird irgendwann sowieso verboten, weil es zu gefährlich ist. Die Fallhöhe!

*

Würden Sie die Freundlichkeit haben, mit mir zurückzukehren zum aufrüttelnden Dampfnudel-Bericht vom Juli letzten Jahres! Gibt es da nicht einen erfahrenen Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Egon Jüttner, der mit der Zeitung in der Hand das Vorzimmer der Kanzlerin in Angst und Schrecken hätte versetzen können? Gibt es etwa auch keinen Bundestagsabgeordneten Stefan Rebmann, der statt Fußball zu spielen, seine Fraktion mit der geschulten Dialektik eines guten Gewerkschaftlers auf den triefend wahren Inhalt jener Berichterstattung hätte hinweisen können?

Erkennt denn niemand, welch unglaubliche Chancen sich durch die allzeit gewährleistete Obhut von NSA, BND etc. ergibt?

Die kennen längst nicht nur unsere Kochrezepte. Sie wissen auch, wo wir gehen und stehen. Segensreich ließe sich dieses Wissen nutzen, indem sie uns per Handy mitteilen „Sie betreten eine unwegsame Wegstrecke“ oder „Der Sand in diesem Sandkasten ist nicht genießbar.“ Der braven Hausfrau rufen Sie zu: „Vorsicht, das Wasser kocht. Uffpasse!“
Kleine Verbindungsfehler sind leider nicht ausgeschlossen. Sie stehen oben auf der Treppe und der Tower Frankfurt wünscht Ihnen „Guten Flug!“

Liebe NSA, ich schalte jetzt ab. Grüße an Barak.

Heinz Egermann

...wir bringen's!
• Lassen Sie sich von uns beraten – individuell, kompetent
• Nutzen Sie unseren Zustellservice – einfach, bequem
WOTAN APOTHEKE
Freyaplatz 1 | 68305 MA | Tel. 75 81 15
www.wotan-apotheke.de
AESKULAP APOTHEKE
Waldstr. 143 | 68305 MA | Tel. 76 20 80
www.aeskulap-mannheim.de

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Funkmotore

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Garagentorantriebe

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26